

Texte und Studien zum Antiken Judentum

34

Michael Mach

Entwicklungsstadien
des jüdischen Engelglaubens
in vorrabbinischer Zeit



Texte und Studien zum Antiken Judentum

herausgegeben von
Martin Hengel und Peter Schäfer

34

Entwicklungsstadien des jüdischen Engelglaubens in vorrabbinischer Zeit

von

Michael Mach



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Mach, Michael:

Entwicklungsstadien des jüdischen Engelglaubens in
vorrabbinischer Zeit / von Michael Mach. – Tübingen : Mohr,
1992

(Texte und Studien zum antiken Judentum : 34)

ISBN 3-16-145937-7 978-3-16-158777-1 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019
NE: GT

© 1992 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf säurefreies Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0721-8753

Für
Dafna
Elieser
Elizur
und
Immanuel

...εἰς τῶν ἑπτὰ ἀγγέλων οἱ παρεστήκασιν καὶ
εἰσπορεύονται ἐνώπιον τῆς δόξης κυρίου....
οὗτος ἦν ὁ καταδείξας ψαλτήριον καὶ κιθάραν...

Vorwort

Den folgenden Studien liegt meine hebräische Dissertation zugrunde, die 1987 von der Universität Tel-Aviv angenommen wurde. Dabei wurden die beiden ersten Kapitel umgearbeitet, die weiteren völlig neu geschrieben. Für die Umarbeitung galt der Grundsatz, daß diese Buch-Fassung (im Gegensatz zu den Anforderungen an eine Dissertation) nicht unbedingt die einzelnen Arbeitsschritte zeigen, sondern vor allem lesbar sein sollte. Aus diesem Grund habe ich hier Wert darauf gelegt, daß der „rote Faden“ sichtbar bleibt. So kam es zum „Neuschreiben“ statt zum Übersetzen. Vor allem methodische Diskussionen sind dabei gekürzt worden. Andererseits wurden viele Quellen neu aufgenommen, die ich früher ausgelassen hatte. So hoffe ich, jetzt eine inhaltlich ausgewogene und vielleicht auch lesbare Darstellung gegeben zu haben. Allerdings sind die Ausführungen über Philon dieser Umarbeitung zum Opfer gefallen: Die Schriften des alexandrinischen Philosophen sind nun einmal eine Größe sui generis und lassen sich mit den hier sonst verhandelten Quellen schwer zusammenbringen, will man nicht beiden, Philon und den außerkanonischen Werken gleichermaßen, Gewalt antun.

Schon in der Dissertation war es nicht möglich, alle Quellen zu untersuchen, die im fraglichen Zeitabschnitt Engel erwähnen; eine Auswahl war unumgänglich. Aber es ging ja nicht um eine enzyklopädische Sammlung von Traditionen, sondern um die Entwicklung der Angelologie als solcher, die zunächst zu erheben und anhand der antiken Literatur nachzuweisen ist. Daher mag gelegentlich auch eine Auswahl genügen.

Weiterhin sind Quellen nun jeweils in motivische Zusammenhänge eingearbeitet, anstatt je für sich untersucht zu werden. Die Register erleichtern hoffentlich dennoch die Auffindung der einzelnen Texte.

Anmerkungen und Literaturhinweise sind (trotz des Augenscheins!) möglichst knapp gehalten, damit der Text als solcher noch lesbar bleibt. Die mannigfachen Quellen, die hier zur Rede stehen, haben - in unterschiedlichem Maß - jeweils eine eigene exegetische Literatur erzeugt, die sich nicht annähernd ein-

arbeiten ließ. Schon im hier gegebenen Umfang wird der Leser das eine oder andere vermissen, was man als relevante Diskussion zum Text hätte erwarten können; aber auch in der vorliegenden Form ist der Anmerkungsteil für eine kontinuierliche Lektüre fast zu groß. Anstatt die zitierte Literatur am Ende des Buches als Bibliographie zusammenzufassen, habe ich den Raum lieber für eine Sachbibliographie, den „bibliographischen Anhang“, genützt, auf dessen Einleitung hier besonders verwiesen sei.

In Bezug auf die hier vorausgesetzte Einschätzung der außerkanonischen Literatur und der in Qumran gefundenen Schriften, bedarf der deutsche Leser wohl kaum einer methodischen Klarstellung. Ich gehe davon aus, daß die hier zitierten „Apokryphen und Pseudepigraphen“ (wie man die außerkanonische Literatur des Judentums früher genannt hat) in aller Regel vorchristlich sind (einzelne christliche Einschübe mag es deshalb trotzdem hier und da geben). Ebenso scheint mir die Identifizierung der Essener mit den Bewohnern von Qumran eine hinreichend sichere Basis zu haben.

Der Titel der Arbeit sollte ursprünglich die behandelte Epoche als Zeit des „Hellenismus“ kennzeichnen. Aber gegen die Anwendung dieses Terminus als zeitlicher Orientierungshilfe bei der Bestimmung jüdischer Literatur-Erzeugnisse ist in letzter Zeit eingewandt worden, daß es sich bei „Hellenismus“ um einen klar definierten Terminus handle, der sich mit der Epoche des zweiten jüdischen Tempels zwar überschneide, nicht aber decke¹. Für die jüdische Geschichte und noch mehr für die jüdische Geistesgeschichte kann man aber nicht davon ausgehen, daß die allgemeinen politischen Daten die gleiche Bedeutung hätten. Was bedeutet schon die Schlacht bei Actium im Vergleich zur Zerstörung des Jerusalemer Tempels? Das Jahr 70 der Zeitrechnung ist in der jüdischen Geschichte das Jahr der entscheidenden Wende. Hier wurde die Vielfalt der jüdischen Gruppen im Lande Israel aufgehoben, und die Konsolidierung des Judentums begann. Die spätere Entwicklung hat sich dabei genauso auf Vorläufer bezogen, wie die vor dem Jahr der Katastrophe bestehenden Gruppen nicht schlagartig zu existieren aufgehört haben. Auf der anderen Seite entsprechen politische Daten den geistesgeschichtlichen Entwicklungen eben nur als Rahmen: Der römische Einfluß im Land Israel und auf die jüdische Bevölkerung (auch in der Diaspora) ist bereits spürbar, bevor die „hellenistische Epoche“ politisch gesehen endet, und der griechische Geist wirkt noch einige Zeit später

1 Vgl. z. B. die Kritik von C. R. Holladay in JBL 104, 1985, S.714-716. Die These mag dahin gestellt bleiben, denn „Hellenismus“ ist ja nicht nur ein politischer Terminus.

nach. Aus der innerjüdischen Perspektive heraus bot sich deshalb eine literarisch-historische Eingrenzung an, die hier mit dem Wort „vorrabbinisch“ vollzogen ist. Natürlich setzt auch diese Nomenklatur einiges stillschweigend voraus; aber es geht bei dem Präfix „vor-“ um die zeitliche Ansetzung der ersten größeren Kompilation rabbinischer Literatur, die wir kennen, die Mischna. Damit ist über die Existenz prämischnischer, rabbinischer Traditionen nichts präjudiziert. Auch hier werden von Fall zu Fall rabbinische Dicta herangezogen werden müssen, um eine Tradition als jüdisch zu erweisen, die sonst nur noch in frühchristlichen Quellen nachweisbar ist.

Statt des geläufigen Terminus „Angelologie“ habe ich in einem späteren Stadium der Arbeit eine Umschreibung als „Engelglaube“, „Glaube an die Engel“ etc. vorgezogen, denn von einem systematisierten Logos *de angelis* kann man (wenn überhaupt im Judentum) sicher nicht in der vorrabbinischen Zeit sprechen. Darüber hinaus kann diese Arbeit nicht alle Vorkommen in der relevanten Literatur notieren, sondern folgt einer Reihe von Motiven und deren Entwicklung. Wo ich dennoch „Angelologie“ gebraucht habe, geschieht das mit diesen zwei Vorbehalten.

Die Arbeit ist im Verlauf vieler Jahre entstanden, in denen ich in nicht wenigen Punkten umgelernt habe. So wie ich hoffe, daß das Gelernte der Arbeit zu Gute gekommen sein möge, kann ich doch auch die Befürchtung nicht unterdrücken, daß sich auf diesem Umwege einige Ungleichmäßigkeiten eingeschlichen haben können. Hier ist der Leser um freundliches Verständnis gebeten.

Was die mehr technische Seite angeht: Wissenschaftliche Publikationen werden in den Anmerkungen beim ersten Erscheinen im Kapitel vollständig angegeben, danach nur als „op.cit. [s.o. Anm. x]“. Im Anhang, wie in den Anmerkungen selbst, habe ich fremdsprachige Titel (incl. hebräische) meist nicht übersetzt, denn wer schon mit dem Titel Schwierigkeiten hat, wird die entsprechende Publikation selbst auch kaum lesen können (bei hebräischen Veröffentlichungen habe ich aber gelegentlich die von den Verfassern gebotenen englischen Angaben übernommen und durch ein in Klammern hinzugefügtes „hebr.“ die Originalsprache gekennzeichnet, dies besonders dann, wenn auf Abbildungen verwiesen wurde). Desgleichen habe ich auch in der Arbeit Übersetzungen vermieden, wo sie nicht zum fortlaufenden Verständnis nötig waren.

Für den deutschen Leser dürften einige Hinweise hilfreich sein: Im folgenden ist unter „Bibel“ die hebräisch-aramäische Bibel jüdischen Kanons zu verstehen; der Bibeltext wurde - da unpunktirt - manchmal mit zusätzlichen mat-

res lectiones versehen, um lesbar zu sein; das Tetragramm wird in hebräischen Zitaten mit ך, in den Zitaten aus der Sekundärliteratur mit Bindestrich gegeben.

In den vergangenen Jahren genoß ich die Hilfe von Lehrern und Freunden. Alle hier zu nennen, führte zu weit. Mit Dank denke ich an die Jahre in Tübingen bei Proff. M. Hengel, O. Betz, P. Schäfer und anderen, dann an die erste Zeit in Jerusalem mit Prof. D. Flusser, bis zu meinem Wechsel an die Universität Tel-Aviv. Prof. I. Gruenwald (Tel Aviv) hatte die erste Form der Arbeit angeregt und auch die weitere Beschäftigung mit dem Thema nicht nur als akademischer Lehrer, sondern als Freund durch die Jahre hilfreich und kritisch begleitet; Prof. Dr. H.-D. Betz (Chicago) hat Teile des Manuskripts durchgesehen und mich nicht nur auf Versehen aufmerksam gemacht, sondern einige grundsätzliche Erwägungen beigesteuert, die dankbar aufgenommen wurden; mein Freund Dr. Dr. M. Augustin hat die biblischen Partien durchgesehen und mich über Jahre mit Kopien von sonst unerreichbarer Literatur versorgt. Einen kurzen Bibliotheksaufenthalt in Tübingen hat Herr Fr. Avemarie derart effektiv vorbereitet, daß viele der als „non-vidi“ gekennzeichneten Veröffentlichungen im letzten Stadium noch herangezogen werden konnten. Prof. R. Tsur (Tel-Aviv) half bei der Gestaltung der Druckvorlage mit Rat, Gerät - und Zeit. Prof. M. Hengel und Prof. P. Schäfer haben schließlich die Arbeit bereitwillig in ihre Reihe aufgenommen und so schließt sich ein Kreis der Studien, der mit beiden in Tübingen begann. Die Mitarbeiter des Verlages Mohr-Siebeck haben das Manuskript schnell und mit außergewöhnlicher Sorgfalt behandelt.

Die Jahre der Studien konnten finanziert werden dank der Stipendien der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des Deutschen Akademischen Austausch-Dienstes, eines Preises der Rosenberg-Foundation (Universität Tel Aviv) und eines Dekanats-Stipendiums, ebenda, in der Amtszeit von Prof. G. Cohen, der an der Endphase auch persönlichen Anteil genommen hat. Für die Drucklegung und Überarbeitung hat die Yaniv-Stiftung der Tel Aviver Universität ein Teil-Stipendium zur Verfügung gestellt.

Ihnen allen sei gebührend gedankt!

Meine Frau hat die vielen verschiedenen Versionen dieser Angelologie über Jahre hinweg getippt; sie war stets mein erster Diskussionspartner und häufig weit mehr als das. Sie und unsere Kinder haben verdient, daß ihnen nun gewidmet sei, worauf sie solange gewartet haben.

Inhalt

VORWORT.....	vii
ABKÜRZUNGEN.....	xiv
EINLEITUNG.....	1
KAPITEL 1 DIE BIBLISCHE „ANGELOLOGIE“.....	10
1 Die Problemstellung.....	10
2 Allgemeiner Überblick.....	13
3 Der himmlische Rat.....	16
3. 1 Schilderungen des himmlischen Rats.....	16
3. 2 Weitere Traditionen.....	22
3. 21 Die Völkerengel.....	22
3. 22 Der Hofstaat und die Sterne.....	25
3. 23 Die Weisheit des Hofstaats.....	26
3. 24 Der Hofstaat im Gericht?.....	27
3. 3 Die Namen des Hofstaats.....	28
4 Der מלאך.....	37
4. 1 Erste Überlegungen.....	37
4. 2 Das Nomen מלאך.....	39
4. 3 Gott und sein Bote.....	43
4. 4 Kritik am Gottesboten?.....	46
4. 5 Der Bote Gottes und die anderen Boten.....	47
5 Die Verschmelzung der Konzeptionen.....	52
6 Übersicht über Termini und Traditionen, die den Engeln und Gott gemeinsam sind.....	56
7 Die Funktionen der Engel in der Bibel.....	60
8 Rückblick.....	63

KAPITEL 2	DIE ENTSTEHUNG EINER GRIECHISCH-JÜDISCHEN TERMINOLOGIE FÜR DIE NEUE „ANGELOGIE“	65
1	Methodische Vorüberlegungen.....	65
2	Überblick.....	68
3	Die „Standart-Übersetzung“ des $\alpha\alpha\alpha$ mit $\alpha\alpha\alpha$	69
4	$\alpha\alpha\alpha$ als Hofstaatwesen	73
5	$\alpha\alpha\alpha$ und menschliche Boten.....	86
6	Trennung von Gott und Engel.....	89
	Der Engel des Auszugs und die Pessach-Haggada.....	92
7	Theologische Verwendung des neuen Terminus.....	95
8	Die LXX zu Daniel	99
9	Die besondere Angelologie der Hiob-LXX	105
KAPITEL 3	DIE ENTWICKLUNG DES JÜDISCHEN ENGELGLAUBENS IM AUßERBIBLISCHEN SCHRIFTTUM	114
1	Eine neue Geisteshaltung im Judentum und die Entstehung der Apokalyptik	114
2	Überblick.....	123
3	Zur Auswahl der Quellen und zur Methode.....	127
4	Die Gemeinschaft der Engel mit den Menschen in ihren verschiedenen Aspekten.....	132
4. 1	Die Weisheit der Engel	133
4. 11	Zum <i>angelus interpres</i>	142
4. 2	Engel als Reisebegleiter	144
4. 3	Engel als Totenführer	148
4. 4	Die Gemeinschaft mit den Engeln als eschatologische Hoffnung	159
4. 41	Die Verwandlung des Gerechten	163
4. 42	Die Verwandlung in Sterne	170
	Exkurs 1 - Die Engel und die Sterne	173
	Exkurs 2 - Die Flügel der Engel und die Krone der Gerechten	185
4. 5	Die präsentische Engelgemeinschaft	209
4. 6	Die liturgische und die kultische Gemeinschaft	216
4. 61	Die Traditionen vom Gotteslob der Engel.....	219
4. 62	Die sieben Himmel und die Aufgaben der Engel darin	228
4. 63	Die Abhängigkeit des irdischen Kultus vom himmlischen	237
4. 64	Der Mensch und der himmlische Gottesdienst.....	239

4. 7	Das „Heer des Himmels“ und die kriegerische Gemeinschaft.....	241
5	Weitere Motive	255
5. 1	Engel im Gericht.....	255
5. 2	Völkerengel.....	257
5. 3	Der Kosmos unter den Engeln und die Hierarchie der Himmlischen.....	262
6	Die Verschmelzung biblischer Angelologie und griechischer Mythologie auf ihrem vorläufigen Höhepunkt: Der himmlische Besucher der Aseneth.....	265
KAPITEL 4 DIE GEFAHREN DER GEMEINSCHAFT		279
1	Das Fehlen der Engel.....	279
2	Die Umkehrung des Motivs von der Weisheit der Engel	282
3	Das christologische Problem: Die Engel und der endzeitliche Retter.....	287
4	Das theologische Problem: Anbetung der Engel und Engel-Opfer.....	291
5	Das politisch-ideologische Problem: Josephus.....	300
5. 1	Die Problematik.....	300
5. 2	Der Sprachgebrauch zur Kennzeichnung von Engeln bei Josephus.....	306
5. 3	Die Auswahl der Engel-Erwähnungen durch Josephus	310
5. 4	Die ideologische Bestimmtheit der Quellen-Auswahl	311
5. 41	Die Auseinandersetzung mit den politischen Gegnern.....	311
5. 42	Die Darstellung der Überlieferung in den Antiquitates	317
6.	Die Angelologie des Josephus als Verstehens-Schlüssel für die folgende Entwicklung.....	330
QUELLENVERZEICHNIS		333
BIBLIOGRAPHIE ZUR ERFORSCHUNG DER ANTIKEN JÜDISCHEN ANGELOLOGIE		351
Register zum bibliographischen Anhang		416
REGISTER		424
Register der modernen Verfasser.....		424
Sach-Register (in Auswahl)		430
Stellen-Register (in Auswahl)		438

Abkürzungen

Abkürzungen von Reihen und Zeitschriften richten sich im allgemeinen nach S. Schwertner, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete/International glossary of abbreviations for theology and related subjects. Berlin/New York 1974. Darüber hinaus sind hier und in der Bibliographie die folgenden Abkürzungen verwendet:

1. Biblische Literatur

Am	- Amos	Jos	- Josua
1-2Chr	- 1-2 Chronik	1-2Kön	- 1-2 Könige
Dan	- Daniel	Koh	- Kohelet (= Prediger)
Dtn	- Deuteronomium	Lev	- Levitikus
Ex	- Exodus	Mal	- Maleachi
Ez	- Ezechiel	Neh	- Nehemia
Gen	- Genesis	Nu(m)	- Numeri
Hab	- Habakkuk	Pred	- Prediger (= Kohelet)
Hag	- Haggai	Pss	- Psalm(en)
Hi(ob)	- Hiob	Ri	- Richter (Iudices)
HL	- Hohes Lied	Sach	- Sacharia
Hos	- Hosea	1-2Sam	- 1-2 Samuelis
Jer	- Jeremiah	Spr	- Sprüche (Proverbia)
Jes	- Jesaja		

2. Außerkanonische Literatur

äHen	- äthiopischer/1. Henoch	AssMos	- Assumptio Mosis
Apk	- Apokalypse (mit Namen)	epJer	- epistulae Ieremiae
ApkAbr	- Apokalypse Abrahams	4Esr	- 4. Esra
ApkEl	- Apokalypse Eliahs	Eztrag	- Ezechielus tragicus
ApkMos	- Apokalypse des Mose	grApkBar	- griechische Apokalypse Baruchs (3. Baruch)
ApkZeph	- Apokalypse Zephaniah	JosAs	- Joseph und Aseneth
AscIs	- Ascensio Isaiae	Jub	- Jubiläenbuch

LAB	- Ps.-Philon: Liber Antiquitatum Biblicarum	TDan	- Testament Dans (TXII Patr)
OdSal	- Oden Salomos	THi(ob)	- Testament Hiobs
OracSib	- Oracula Sibyllina	TIs	- Testament Isaaks
Ps	- Pseudo	TIss	- Testament Issachars (TXII Patr)
PsOrph	- Pseudo Orpheus	TJak	- Testament Jakobs
SapSal	- Sapientia Salomonis (Weisheit Salomos)	TJuda	- Testament Judas (TXII Patr)
Sir	- (Jesus) Sirach	TLev	- Testament Levis (TXII Patr)
slHen	- slavischer/2. Henoch	TRub	- Testament Rubens (TXII Patr)
syBar	- syrische Apokalypse Baruchs (2. Baruch)	TSal	- Testament Salomos
T	- Testament (mit Namen)	TXIIPatr	- Testamente der zwölf Patrarchen
TAbr	- Testament Abrahams (TAbr.A/B = Kurz- oder Langversion)	visEsr	- Vision Esras
TAdam	- Testament Adams	vitAd	- vita Adae et Evae
TAscher	- Testament Aschers (TXIIPatr)	Zosim.	- „Apokalypse des Zosimus“ = „History of the Rechabites“)
TBen	- Testament Benjamins (TXIIPatr)		

3. Qumran

CD	- Damaskus-Dokument	1QM	- Kriegsrolle
1QGenAp(kr)	- Genesis-Apokryphon	4QSerShirShab	- Rolle der Schabbatlieder
1QH	- Hodajot	4QAmr	- Amram
1QS	- Sektenschrift	11QMelch	- Melchizedek
1QSa/b	- Anhang zu 1QS	11QPs	- Psalmenrolle

4. Rabbinische Literatur

ARN, A/B	- Aboth de Rabbi Nathan (Version A und B nach Schechter)		
b	- babylonischer Talmud, je mit Namen des Traktats:		
AZ	- Avoda Zara (עבודה זרה)	Hul	- Hullin (חולין)
Ber	- Berachoth (ברכות)	Ket	- Ketubot (כתובות)
BB	- Baba Batra (בבא בתרא)	Meg	- Megilah (מגילה)
Hag	- Hagiga (חגיגה)	Men	- Menahot (מנחות)

Pes	- Pesahim (פסחים)	Suk	- Sukka (סוכה)
RH	- RoschHaschana (ראש השנה)	Tam	- Tamid (תמיד)
San	- Sanhedrin (סנהדרין)	Yom	- Yoma (יומא)
Schab	- Schabbat (שבת)	Zeb	- Zebahim (זבחים)
Sot	- Sota (סוטה)		
Gen.r etc.	- Midrasch Rabba zu den biblischen Büchern Gen etc.		
j	- Jerusalemer Talmud mit Namen des Traktats, s.o.		
JalkSchim	- Jalkut Schimoni		
m	- Mischna mit Namen des Traktats, s.o.		
MechRSch	- Mechilta des Rabbi Schimon ben Jochai		
MTeh	- Midrasch Tehillim (Psalmen), ed. S. Buber		
PesR	- Pesikta Rabbati		
PesRK	- Pesikta de Rab Kahana		
t	- Tosephta mit Namen des Traktats, s.o.		
Tan	- Midrasch Tanchuma (konventionelle Ausgabe)		
TanB	- Tanchuma, ed. S. Buber		
TgPsJon	- Targum Pseudo Jonatan ben Usiel		

5. Josephus

Ant	- antiquitates Iudaicarum
Bell	- bellum (jüdischer Krieg)
Ap	- Contra Apionem
Vita	- vita

6. Neues Testament und alte Kirche

acta	- acta apostolorum	Lk	- Lukas
ApkJoh	- Apokalypse Johannis	MartPolyk	- Martyrium Polykarps
apol	- Apologie (Tertullians etc.)	Mk	- Markus
dial	- Justin: dialogus cum Tryphone Iudaeo	Mt	- Matthäus
Eph	- Epheserbrief	OradGræc	- Tatian: Oratio ad Graecos
Gal	- Galaterbrief	1-2Petr	- 1-2 Petrusbrief
Hebr	- Hebräerbrief	Phil	- Philipperbrief
Jud	- Judasbrief	ProtJac	- Protevangelium Jacobi
Kol	- Kolosserbrief	Röm	- Römerbrief
1-2Kor	- 1-2 Korintherbrief	1-2Thess	- 1-2 Thessalonicher
Joh	- Johannes	1-2Tim	- 1-2 Timotheus

7. Zeitschriften und Reihen

- AJSt.R - Association for Jewish Studies. Review
 BEATAJ - Beiträge zur Erforschung des Alten Testaments und des Antiken Judentums,
 BJSSt - Brown Judaic Studies
 CRJNT - Corpus Rerum Iudaicarum ad Nocom Testamentum
 DJD - Discoveries in the Judaean Desert (of Jordan)
 EdF - Erträge der Forschung
 FzB - Forschungen zur Bibel
 JBTh - Jahrbuch für biblische Theologie
 JSJT - Jerusalem Studies in Jewish Thought
 JSNT - Journal for the Study of the New Testament
 JSNT.SS - Journal for the Study of the New Testament. Supplement Series
 JSOT - Journal for the Study of the Old Testament
 JSOT.SS - Journal for the Study of the Old Testament. Supplement Series
 JSP.SS - Journal for the Study of the Pseuepigrapha. Supplement Series
 JU - Judentum und Umwelt
 NHS - Nag Hammadi Studies
 RST - Regensburger Studien zur Theologie
 RWAW.A - Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften. Abhandlungen
 RWAW.G - Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften. Geisteswissenschaften. Vorträge
 TSAJ - Texte und Studien zum antiken Judentum
 WdF - Wege der Forschung

8. Sonstige

- AKZ - Kropp, Ausgewählte koptische Zaubertexte (s. Quellenverz.)
 FS - Festschrift
 MS - Manuskript (Handschrift)
 PGM - K. Preisendanz, Papyri Graecae Magicae (s. Quellenverz.)

Einleitung

Noch vor wenigen Jahren pflegten Untersuchungen über die Engel mit dem Satz zu beginnen: Die Angelologie werde heute nicht genügend erforscht. Diese Behauptung war seit dem Aufkommen der „kritischen Wissenschaft“ in Hinblick auf die Engel-Lehre auch am Platz¹. Etwas anders standen die Dinge eigentlich nur in Bezug auf die apokalyptische Literatur, denn die Verbindung beider, der Apokalyptik und der Engel, lag ja auf der Hand. Dennoch bleiben die Ergebnisse der Forschung bis in unsere Zeit zu einem gewissen Maße unbefriedigend trotz ansteigender Zahl einschlägiger Publikationen in Fachzeitschriften etc². Die Gründe für dieses Unbehagen liegen sowohl in der Art und Weise, in der man versucht hat, das Thema zu behandeln, als auch in der Zielsetzung der meisten Untersuchungen. Es ist deshalb erste Aufgabe dieser Einleitung, die Notwendigkeit einer neuen angelologischen Studie zu zeigen. Hand in Hand damit ist der Forschungsstand zu skizzieren.

Der Glaube an Engel, d.h. an übermenschliche Wesen, die zwischen Gott und dem Menschen stehen, hat ein Janus-Gesicht: Zum einen vermag er der Theologie (im engsten Sinne des Wortes) eine Lösung für bestimmte Fragen anzubieten, zum anderen aber stellt er selbst diese Lösungen wieder in Frage. Hierin liegt das eigentliche Problem jeder Angelologie:

1 Vgl. etwa die Worte P. Wendlands, *Die hellenistisch-römische Kultur in ihren Beziehungen zu Judentum und Christentum*. 2./3. Aufl., Tübingen 1912 (HNT I/2), S. 190, der sich der Aufgabe dadurch entledigt, daß er den Glauben an Engel den unteren Schichten zuweist. Gegen diese Art des Umgangs mit dem Thema vgl. bereits O. Everling, *Die paulinische Angelologie und Dämonologie. Ein biblisch-theologischer Versuch*. Göttingen 1888, S. 126. Es handelt sich bei dieser Kontroverse nicht um ein Spezificum der Theologie, vgl. etwa die ersten Sätze des Vorworts von K. Preisendanz, *Papyri Graecae Magicae. Die griechischen Zauberpapyri* hrsg. und übers. v. ... Bd. I (hier benutzt nach der 2., verb. Aufl. mit Ergänzungen von K. Preisendanz, durchg. und hrsg. von A. Henrichs. Stuttgart 1973), S. V. Für die letzte Zeit vgl. u.a. L. Scheffczyk, *Einführung in die Schöpfungslehre*. 3., verb. Aufl., Darmstadt 1987, S. 151. 167.

2 Vgl. den bibliographischen Anhang.

Verschiedene Religionen haben einzelne Aspekte des Lebens mit je anderen Gottheiten in Verbindung gebracht. In den meisten uns bekannten Fällen haben diese Religionen dann eine Rangordnung der diversen Götter entwickelt, bei der ein Gott oder ein Götterpaar an der Spitze der Götterwelt stehen. Die Abhängigkeit der je anderen Götter von diesem obersten, resp. diesen obersten Göttern wurde dann entweder als eine familiäre Beziehung (Vater-Sohn)³, oder als Ergebnis einer Auseinandersetzung zwischen den Göttern verstanden. Die erste Variante scheint die zweite zu überwiegen, und die letztere dient häufig dazu, Veränderungen in der gegebenen Rangfolge der Götter mythisch zu begründen. Wie immer solche Abhängigkeiten aber erklärt werden, dient die Mehrzahl der Götter zweifelsfrei dazu, die unterschiedlichsten Aspekte des Lebens unter jene Himmlischen aufzuteilen.

Die exponiert monotheistische Religion⁴ dagegen hat ihrem einzigen Gott die Fähigkeit zuzuschreiben, alles allein zu regieren, zu jeder Zeit an jedem Ort jedwede Handlung zu tun, die man als eine überirdische zu erkennen meint. Hier soll nun nicht versucht werden, die zeitliche Reihenfolge der beiden Systeme zu ergründen. Für unsere Studien reicht die Einsicht in ihre Existenz und Wesensverschiedenheit. Es konnte dann natürlich nicht ausbleiben, daß beide sich schnell gegenüberstanden. Ein Teil der so angeregten Polemik scheint noch hinter den ältesten Schichten der biblischen Überlieferungen zu stecken.

In dieser Auseinandersetzung konnten die Engel den Platz der fremden Götter einnehmen und so - wenigstens anscheinend - die Einheit des einzigen Gottes bewahren helfen. Dieser Sachverhalt ist als „Jewish counterpart of pagan

3 Selbst Platon kann noch von der Erschaffung der Götter ausgehen und somit den unterschiedlichen Rang von Weltschöpfer und Göttern erklären: Tim 39a-40b.

4 Damit soll nicht gesagt sein, daß die jüdische Religion auch in den älteren biblischen Stadien bereits „ausgeprägter Monotheismus“ sei. Im ersten Kapitel wird dazu noch einiges gesagt werden müssen. Dennoch darf man von einer bestimmten Stufe an voraussetzen, daß das theologische Bemühen sich auf die Behauptung stützte, es gebe schlechterdings nur einen Gott, vgl. inter alia Dtn 4, 35 sowie die wiederholten Ausrufe Deutero-Jesajas. In den letzten Jahren ist die Frage nach dem Monotheismus in zwei Sammelbänden wieder aufgenommen worden: O. Keel (Hrsg.), *Monotheismus im Alten Testament und seiner Umwelt* (Freiburg/Schweiz 1980) (BiBe 14), wobei im ganzen Band nur H.-P. Müller Bemerkungen zu den Engeln macht: *Gott und die Götter in den Anfängen der biblischen Religion. Zur Vorgeschichte des Monotheismus*. S. 99-142, hier S. 130f; der zweite Band: *Gott, der einzige. Zur Entstehung des Monotheismus in Israel*. Hrsg.v. E. Haag. Freiburg/Basel/Wien (1985) (QD 104), darin v.a. G. Braulik, *Das Deuteronomium und die Geburt des Monotheismus*. S. 115-159.

polytheism...the Jewish answer to pagan polytheism" bezeichnet worden⁵. In der Tat werden von den Interpreten einige Bibelstellen auf solche Auseinandersetzungen bezogen, und einige biblische Überlieferungen scheinen den polytheistischen so ähnlich, daß man geneigt ist, die erwähnten Engel als Übernahme aus fremder Religion zu verstehen (natürlich mit der entsprechenden Einschränkung, daß es sich jetzt *nur* noch um Engel handelt). Wenn derartige Theorien sich als richtig erweisen sollten, dann hat der Glaube an Engel die Übernahme fremder Mythen ermöglicht, wobei der übernatürliche Charakter der Erzählungen bewahrt bleiben konnte⁶. Darüber hinaus konnten die Engel einige Funktionen jener heidnischen Götter übernehmen und so Gott selbst von diesen Aufgaben befreien. Die Frage, welche Taten nun in die Hände der Engel gelegt werden und welche unbedingt in der alleinigen Verfügungsgewalt Gottes bleiben müssen, ist bereits ein Hinweis auf die Verquickung von Theologie und Angelologie.

Die biblische Tradition hat den Engeln jede Persönlichkeit vorenthalten; Engel haben keine Namen (abgesehen vom Danielbuch), sie erscheinen in Stereotypen, und selbst ihre normale Bezeichnung als מלאך-ה' oder als מלאך-ה'אלהים ist keine Charakterisierung ihres Wesens, sondern ihres Auftrags⁷. Hier wird so gut wie nichts erzählt über Aussehen oder besondere Umstände ihres Kommens. Statt dessen hören wir nur von der erschreckten Reaktion der Menschen, die mit der formelhaften Anrede „Fürchte dich nicht!“ zusammengeht. Die Beschreibung des Engels einzig in seinem Dienst ist in der Bibel derart fest verankert, daß dem Engel scheinbar kein eigenes Rederecht zusteht. Er überbringt die Worte seines Senders, d.h. Gottes, und sonst nichts⁸. Man kann

-
- 5 I. Gruenwald, *Jewish Apocalyptic Literature*. ANRW II/19.1, S. 89-118, hier: S. 85 [= ders., *Prophecy, Jewish Apocalyptic Literature and the Problem of the Uncanonical Books*. From Apocalypticism to Gnosticism. Studies in Apocalypticism, Merkavah Mysticism and Gnosticism. Frankfurt/M. e.a. (1988) (BEATAJ 14), S. 13-52].
- 6 Belege für solche „Kultur-Anleihen“ und für die Forschungsgeschichte in dieser Richtung finden sich in der Dr.-Arbeit von A. Rofé, -האמונה במלאכים בישי-ראל בתקופת בית ראשון לאור מסורות מקראיות, Jerusalem 1969, und müssen hier nicht wiederholt werden.
- 7 Für die einzelnen Angaben vgl. das erste Kapitel.
- 8 Genauerer im ersten Kapitel; hier vgl. z.B. nur Gen 22. Die „Sünde der Engel“ oder eine Auflehnung gegen Gott sind nicht biblisch, sondern entstammen nachbiblischen Traditionen. Noch ungeklärt ist die Frage, ob es biblisch „böse Engel“ gibt.

an einigen Stellen nicht einmal mehr genau sagen, wer denn eigentlich spricht, der Engel oder Gott.

Diese Standardisierung geht so weit, daß die Exegeten lange fragten, ob nicht alle Erwähnungen des „Engels des Herrn“ sich auf ein und dieselbe Person bezögen⁹. Die Frage läßt sich nicht mit der biblischen Intention vereinen, jene Engel so blaß als möglich zu schildern.

Eine derart unbestimmte Gestalt wie der biblische Engel kann mit den heidnischen Göttern nicht konkurrieren, die namentlich bekannt waren und von denen es mehr oder weniger entfaltete Erzählungen gab.

All diese Einschränkungen des biblischen Engel-Glaubens weisen eindeutig auf die theologische Problematik hin, die die Verfasser der biblischen Bücher gespürt haben: Derselbe Engel, der den heidnischen Göttern derart nahe kommt, könnte auch an ihre Stelle treten, er könnte Aufgaben erfüllen, die man lieber Gott selbst vorbehält. Genauso wie der Engel vor dem Menschen erscheinen kann und so auf den ersten Blick das theologische Problem der direkten Offenbarung Gottes vor dem Menschen löst, kann er aber auch an Gottes Statt erscheinen, d.h. er kann im Denken des Menschen Gottes Stelle zumindest teilweise einnehmen, ist es doch der Engel, den der Mensch de facto zu sehen meint. In der Tat kann man auch schon in der Bibel, noch mehr aber im nachbiblischen Schrifttum erkennen, wie sehr die Engelercheinungen den Theophanien angeglichen werden. Sollte der Mensch diesem „himmlischen Wesen“ nun nicht auch die ihm gebührende Verehrung erweisen? Sollte er nicht zumindest den Boten Gottes ehren? Die letzte Frage stellt sich so dringend, weil der biblische Bote mit seinem Auftraggeber weitgehend identifiziert erscheint.

Die engelische Vermittlung zwischen dem einzigen Gott und dem Menschen birgt also immense Gefahren für den „Monotheismus“ selbst, und daher ist es nur allzu verständlich, daß die biblische Angelologie zwei konträre Zielrichtungen hat: Zum einen wird die Existenz von Engeln einfach hingenommen und literarisch benützt, zum anderen versuchen einige Autoren, die Angelologie so weit als möglich einzuschränken.

9 Die Identifizierung aller entsprechenden Stellen ist ausschließlich von christlichen Forschern vorgenommen worden und findet sich bis in die neuere Zeit hinein; vgl. G. v.Rad, *Das erste Buch Mose. Genesis übers. und erkl.* Göttingen 1972 (ATD 2), S. 151 oder ders., *Art. ἄγγελος B: ἄγγελος im Alten Testament.* ThWNT 1, S. 75-79; L.S. Chafer, *Angelology.* BS 98, 1941, S. 389-420; 99, 1942, S. 6-25. 135-156. 262-296. 391-417, hier: 98, S. 412. Zur Übersicht vgl. V. Hirth, *Gottes Boten im Alten Testament. Die alttestamentliche Mal'akvorstellung.* Berlin 1975 (TA 32), S. 25ff.

Auf diesem Hintergrund ist die Entwicklung des nachbiblischen Engelglaubens zu sehen. Man wird also von Anfang an zwei entgegengesetzte Tendenzen erwarten können. Wer allerdings mit den Quellen vertraut ist, wundert sich über den immensen Aufschwung, den der Glaube an Engel in der nachbiblischen Epoche genommen hat. Dort begegnet ein Vielfaches an Taten der Engel, an direktem Kontakt von Engel und Mensch, an Angelophanie-Schilderungen und zu guter Letzt auch an Engel-Namen. Wie war dieser Aufschwung möglich? Wie konnte trotz der biblischen Zurückhaltung die Angelologie zu einem derart wichtigen Bestandteil der jüdischen Literatur werden? Weiter fragt sich, ob denn tatsächlich alle Autoren jener Epoche die neue Angelologie mitvertraten, und falls nicht, ob sich Gründe für ihre Zurückhaltung angeben lassen.

Allerdings ist es bei diesem Aufschwung nicht geblieben: In einem späteren Stadium der jüdischen Literatur werden die Engel wieder mit einem gewissen Mißtrauen behandelt. Aber die einmal gewonnenen Traditionen des Zwischenstadiums weichen nicht ohne weiteres. So kommt es zu einer neuen Angelologie, die sich als Ergebnis der späteren Entwicklung und ihrer neuerlichen Einschränkung darstellt. Hier ist also ein Bogen geschlagen von der biblischen Form des Engelglaubens zu einer späteren Mischform, bestehend aus Vorsicht und Weiterführung der inzwischen gewachsenen Traditionen.

Es scheint, daß die Frage nach dieser Entwicklung in der Forschung zu selten gestellt worden ist. Die meisten heute bekannten Arbeiten zur antiken jüdischen Angelologie¹⁰ befassen sich mit der biblischen Engel-Lehre oder einem ihrer Teile. Die Verbindungen der späteren biblischen Bücher mit dem beginnenden außerkanonischen Schrifttum wird meist übersehen, schon deshalb weil man am „Kanon“ orientiert ist, ohne zu fragen, ob und wie weit dieser auch damals in den gleichen Grenzen galt¹¹.

10 Im folgenden soll keine vollständige Besprechung des Forschungsstandes geboten werden, sondern vielmehr eine Begründung für die hier getroffene Auswahl des Stoffes. Zu diesem Zweck führe ich nur einige wichtige Arbeiten an. Für alles Weitere sei auf die folgenden Kapitel und den bibliographischen Anhang verwiesen.

11 Es ist hier nicht der Ort, diese Frage zu beantworten, aber der unterschiedliche Umfang von MT und Septuaginta, die verschiedenen Arten des Zugangs zum biblischen Text in den Schriften der „nachbiblischen“ Zeit und in Qumran - all dies weist auf einen z.T. noch offenen Kanon - zumindest innerhalb der diversen evtl. abgeordneten Gruppen. S. im folgenden.

Eine weitere Einschränkung des Wertes der überreichen „alttestamentlichen“ Forschungsliteratur auf unserem Gebiet liegt darin, daß die meisten Arbeiten sich fast ausschließlich auf den Begriff מלאך konzentrieren¹² und sich nicht mit dem Ganzen biblischer Lehre von übermenschlichen Wesen befassen.

Mit Einsetzen der nachexilischen Epoche wird die Forschungsliteratur merklich weniger, mit Ausnahme der Literatur zum Neuen Testament, da dieses als Teil des christlichen Kanons gilt¹³.

Statt einer übergreifenden Untersuchung hat sich allerdings ein besonderer Typus von angelologischer Literatur gebildet: Die neuzeitliche Form der Listenweisheit. In dieser modernen Gattung werden die Namen der Engel und angelologische Traditionen auf bestimmten Gebieten gesammelt und hintereinander notiert. Dabei streben die wenigsten Autoren nach Vollständigkeit¹⁴. Es liegt in der Natur dieser Art von Quellen-Zusammenstellung, daß weite Teile des relevanten Stoffes nicht berücksichtigt werden können.

Besonders auffällig ist die Tatsache, daß es keine zusammenfassende Untersuchung zur Angelologie der Septuaginta, den in dieser Übersetzung enthaltenen „Apokryphen“ und dem Rest der sogenannten hellenistisch-jüdischen Literatur gibt, angefangen bei den Fragmenten, über „Joseph und Aseneth“ bis hin zu den Schriften des Josephus. Die umfangreichste Untersuchung zu Philon

12 Die Unterscheidung der Begriffe, „Bote-Gottes“ und „himmlischer Rat“ ist ja sachlich richtig, nur darf sie nicht dazu führen, die zwischen beiden Begriffen und den dahinter stehenden Vorstellungen verlaufenden Verbindungslinien nicht mehr zu sehen und dann nur noch einen Teil der beiden als biblische Angelologie zu betrachten. Das letztere geschieht häufiger, vgl. z.B. H. Röttger, Mal'ak Jah-we - Bote von Gott. Die Vorstellung von Gottes Boten im hebräischen Alten Testament. Frankfurt am Main/Bern/Las Vegas (1978) (Regensburger Studien zum Alten Testament 13). Vgl. dort S. 12-32; doch ist auch sein Überblick nicht vollständig.

13 Allerdings fehlt es auch hier an wirklich wissenschaftlichen Untersuchungen, die den Textbestand insgesamt erfassen. Der letzte Versuch einer neutestamentlichen Angelologie liegt mit der Arbeit von O.A. Miranda vor, *The Work and Nature of Angels According to the New Testament*. Diss. Princeton 1962. Doch bleibt hier vieles unbefriedigend. So ist man nach wie vor auf ältere Teiluntersuchungen angewiesen.

14 Die bedeutendste Ausnahme ist hier wohl der Artikel von J. Michl, *Art. Engel I-IX*. RAC 5, S. 53-258. Aber auch hier fehlt dann die bewußte Auswertung des reichen Materials. In den Listen von R. Margolioth (מלאכי עליון) Jerusalem [1948] = repr. 1988) und M. Schwab (Vocabulaire de l'angéologie d'après les manuscrits hébreux de la Bibliothèque Nationale... Paris 1897 mit Supplementband) vermißt man jede Tradition, bei der der Engel unbenannt bleibt.

stammt aus dem Jahre 1846¹⁵, seitdem gibt es nur noch kürzere Teiluntersuchungen.

Aber auch die apokalyptische Literatur und die mit ihr verwandte Qumran-Literatur sind in der letzten Zeit noch nicht eingehend behandelt worden. Für Qumran klären die ersten Arbeiten in der Regel noch die angelologische Terminologie, und für die Menge an apokalyptischem Material verläßt man sich auf die älteren Arbeiten - ungeachtet der inzwischen fortgeschrittenen Forschung.

Die wenigen angelologischen Untersuchungen zur rabbinischen Literatur gehen zwar in aller Regel von der Notwendigkeit aus, diese mit ihren Vorläufern zu verbinden, doch geschieht das zumeist in der Form des „Überblicks“, der mit der erwähnten Auflistung von Namen und Motiven engstens verwandt ist. Daher kommt der große Bogen angelologischer Entwicklung nicht in den Blick. Die „Rivalität zwischen Engeln und Menschen“¹⁶ etwa ist gar nicht so erstaunlich, wenn man die vorangegangene Epoche per se ernst nimmt. Die nachfolgenden Kapitel versuchen in diesem Sinne, das Werden und erste Aufblühen des jüdischen Engelglaubens unter Einschluß gelegentlicher Skepsis ihr

-
- 15 F. Keferstein, *Philo's Lehre von den göttlichen Mittelwesen*. Zugleich eine kurze Darstellung der Grundzüge des philonischen Systems. Leipzig 1846. Seitdem hat man sich mit der Logos-Theorie des Philon etwas ausführlicher beschäftigt, aber die Engel werden nur hier und da erwähnt, sofern sie als logoi mit den Engeln verbunden sind.
- 16 So der Titel von P. Schäfers *Untersuchung zur rabbinischen Angelologie*; Untertitel: *Untersuchungen zur rabbinischen Engelvorstellung*. Berlin/New York 1975 (SJ 8). Angelologie auf nicht gesicherter historischer Basis dagegen wird spätere dogmatische Vorstellungen in die alten Texte hinein lesen. Auch L. Scheffczyk ist dieser Gefahr nicht entgangen, *op.cit.* (o. Anm 1), S. 154ff. Besondere Erwähnung verdient das Werk von H. Bietenhard, *Die himmlische Welt im Urchristentum und Spätjudentum*. Tübingen 1951 (WUNT 2). Es ist die wohl umfangreichste Diskussion einer immensen Fülle von Quellentexten und bis heute mehr als nur ein lohnendes Nachschlagewerk. Aber das Werk entspricht nicht mehr der heutigen Einsicht in das komplizierte Wechselverhältnis der verschiedenen Quellentexte zueinander (ganz davon abzusehen, daß Bietenhard die Qumrantexte noch nicht in seine Überlegungen einbeziehen konnte): Späte biblische, außerkanonisch apokalyptische, urchristliche und rabbinische Quellen sind nicht nur aus dogmatischer Sicht verschiedene Corpora, sondern stehen untereinander auch im Verhältnis der Reaktion der einen auf die anderen. Wer rabbinische Äußerungen durchweg mit apokalyptischen und urchristlichen verbindet, kann die Dialektik der Entwicklung nicht mehr sehen. Bietenhards Buch wurde hier zwar möglichst häufig herangezogen, seiner Tendenz zur Nivellierung wegen aber selten zitiert.

gegenüber bis zum ersten Niedergang nach der Tempelzerstörung nachzuzeichnen.

Ist aus diesen Gründen also der Versuch, jene Entwicklung selbst zu beschreiben, dringend nötig, so ist es doch unmöglich, alle Quellentexte einzeln und detailliert vorzuführen. In der folgenden Untersuchung habe ich mich daher darauf beschränkt, die Linie, die von der biblischen zu jener späteren Angelologie (nach der Zerstörung des zweiten Tempels) führt, vorzuführen. Hierin liegt der sachliche Grund für die Ausklammerung der Schriften Philons: Sie reihen sich in die allgemeine Entwicklung nicht ein.

Die herkömmliche Unterscheidung zwischen palästinischem und hellenistischem Judentum ist dabei nicht unbedingt ausschlaggebend. Zwar gab es wohl Unterschiede zwischen den verschiedenen Einflüßbereichen, aber die neuere Forschung hat durch eine ganze Reihe von Untersuchungen den hellenistischen Einfluß auch auf das Mutterland dargelegt¹⁷, und in allerjüngster Zeit ist auch der apokalyptische Einfluß auf das hellenistische Diaspora-Judentum¹⁸ stärker ins Licht getreten. Daher läßt sich diese Aufteilung von Quellen nicht mehr für eine getrennte Behandlung der einen oder anderen Seite allein ausnützen.

Hinzu kommt, daß auch jene hellenistische Welt selbst sich in den Jahrhunderten zwischen der Heimkehr der babylonischen Exulanten unter Esra und dem Ende des jüdischen Krieges mehrfach stark veränderte. Die Verpflanzung großer Menschenmengen aus ihrer ursprünglichen Heimat in eine andere Region führte zum allgemeinen Trend nach einer allumfassenden Religion¹⁹ oder,

17 Vgl. z.B. M. Hengel, *Judentum und Hellenismus. Studien zu ihrer Begegnung unter besonderer Berücksichtigung Palästinas bis zur Mitte des 2.Jh.s v.Chr.* 2. Aufl. Tübingen 1973 (WUNT I 10). S. Lieberman, *Greek in Palestine. Studies in the Life and Manners of Jewish Palestine in the II-IV Centuries C.E.* New York 1965 und idem, *Hellenism in Jewish Palestine. Studies in the Literary Transmission, Beliefs and Manners of Palestine in the I Century B.C.E. - IV Century C.E.* New York 1962 (TSJTSA 18).

18 Vgl. die Kritik M. Hengels an U. Fischer (*Eschatologie und Jenseitserwartung im hellenistischen Judentum.* Berlin/New York. 1978 [BZNW 44]): *Messianische Hoffnungen und politischer „Radikalismus“ in der „jüdisch-hellenistischen Diaspora“.* Zur Frage der Voraussetzungen des jüdischen Aufstandes unter Trajan 115 bis 117 n.Chr. In: *Apocalypticism in the Mediterranean World and the Near East. Proceedings of the International Colloquium on Apocalypticism.* Uppsala, August 12-17, 1979, ed. D. Hellholm. Tübingen 1983, S. 655-686.

19 Zum folgenden vgl. bes. die Ausführungen von י. גוטמן (Y. Gutman), *הספרות היהודית ההלניסטית. היהדות וההלניות בראשית תקופת החשמונאים.* I-II Jerusalem (1969), hier vol. I, S.15-19.

wie man es gewöhnlich nennt, zum hellenistischen Synkretismus. Sollte Israel diesem Sog allein widerstanden haben? Kann man die Makkabäeraufstände denn wirklich als einzige, repräsentative jüdische Haltung nehmen? Wohl kaum. Verstärkend mag für einige jüdische Denker hinzugekommen sein, daß auch die hellenistische Welt sich immer mehr auf eine monotheistische Religion hin bewegte, wenn man diese Entwicklung auch dahingehend einschränken muß, daß hier wohl vornehmlich Philosophen und andere Gebildete beteiligt waren²⁰. Neben der scheinbaren Angleichung in der Frage des Monotheismus steht nun aber auch die Öffnung der griechischen Philosophie hin zur Dämonologie²¹. In diesem Rahmen ist die immense Entwicklung jüdischer Angelologie zu sehen.

Einer methodischen Feststellung bedarf es an dieser Stelle noch: Die hier je herangezogenen Quellenschriften sind eigentlich unabhängige Zeugnisse des Denkens ihrer Verfasser²². Sie sind nicht daraufhin konzipiert, als ein großes Ganzes zusammengenommen zu werden. Streng genommen müßte man sie also je einzeln analysieren und den Stellenwert der Engel im Glauben jedes einzelnen Verfassers zu bestimmen versuchen. Historisch legitim erscheint es aber auch, einmal auf der Grundlage von Einzelinterpretationen, denen die Arbeit an kleineren Einheiten vorangegangen ist, im Rahmen des Möglichen eine Zusammenschau zu unternehmen.

20 Vgl. die Ausführungen von Y. Amir, *Die Begegnung des biblischen und des philosophischen Monotheismus als Grundthema des jüdischen Hellenismus*. EvTh 38, 1978, S. 2-19; idem, *Der jüdische Eingottglaube als Stein des Anstoßes in der hellenistisch-römischen Welt*. JBTh 2, 1987, S. 58-75.

21 Als Erscheinung des Volksglaubens ist die griechische Dämonologie natürlich nichts Neues, aber ihr Eindringen in die gebildeten Kreise manifestiert sich erst bei Xenokrates wirklich und entwickelt sich von hier aus fort.

22 Im Prinzip handelt es sich darum, daß die von den Neutestamentlern längst gehandhabte redaktionsgeschichtliche Methode auch hier je zu einer Theologie des bestimmten Verfassers führen müßte. Aber dennoch kann man auch heute noch von einem Gemeinsamen der neutestamentlichen Theologie sprechen, das dann gar nicht so eng gefaßt werden müßte, wie es gelegentlich geschieht. Diese Methode findet erst sehr allmählich Eingang in die Erforschung der jüdischen Theologie, vgl. etwa den Aufsatz von I. Gruenwald, *Die Methodenfrage bei der Erforschung rabbinischen Denkens*. (hebr.) Milet 2, 1984/5, S. 173-184. Eine deutsche Übersetzung erschien im Freiburger Rundbrief 35/6, 1983/4, S. 212-218.

Kapitel 1

Die „biblische Angelologie“

1 Die Problemstellung

Schon die Bezeichnung „biblische Angelologie“ ist als solche in mehrfacher Hinsicht problematisch, zum einen sofern es um die Bestimmung des „Biblischen“ geht, zum anderen im Hinblick auf die Vorstellung einer entwickelten „Lehre von den Engeln“. Biblische Angelologie ist mehrfach erforscht worden und stellt nicht den eigentlichen Gegenstand unserer Studien dar, sondern vielmehr eine Einleitung historischer Art¹. Denn trotz der im folgenden zu beobachtenden Einwirkungen anderer Kulturen bleibt die jüdische Bibel für alle Autoren, die sich bewußt auf den Boden der jüdischen Tradition stellen, die textliche Grundlage, auf die man sich auch dann bezieht, wenn man nicht mehr genau das Gleiche sagen kann oder möchte. Darüber hinaus aber interpretieren verschiedene Autoren der späteren Epoche die biblischen Erwähnungen der Engel je nach Maßgabe ihrer eigenen Anschauungen, d.h. durchaus polyphon. Aber in der Weiterentwicklung der biblischen Tradition wird diese immer wieder aufgenommen, ja zum Teil läßt sich sagen, daß die späteren Entwicklungen ganz wesentlich von der Problematik der verschiedenen biblischen Ansätze her bestimmt sind. Das Verständnis der späteren Schriftsteller hängt also einerseits am biblischen Grund und bestimmt - zumindest für unsere Arbeit - umgekehrt auch dessen Einschätzung. Dabei ist es offensichtlich, daß die diversen biblischen Ansätze von Hause aus verschieden sind und erst die spätere Zusammenschau der getrennten Überlieferungen das neue Bild des Engels schaffen konnte. Man wird darüber hinaus nicht ausschließen können, daß spätere Interpretation auf den bestehenden biblischen Text eingewirkt hat². So steht der Bibelleser

1 Trotz aller bewußten Unterschiede ist sie deshalb der Darstellung D. Castellis funktional verwandt (*Gli antecedenti della Cabbala nelle Bibbia e nella letteratura talmudica*. IKO Rom 1899, vol. III = repr. Nendeln 1968, S. 57-109, hier: S. 60ff.).

2 Vgl. unsere Diskussion zu Dtn 32,8f.43 im folgenden.

Register der modernen Verfasser

(Bei allen Registern beziehen sich die angegebenen Zahlen auf die Seite, im Falle einer Anmerkung auf die Seite, zu der die Anmerkung gehört. Der Unterschied von Text und Anmerkung konnte aus technischen Gründen nicht vermerkt werden.)

- Achelis, H. 70
Ackerman, J.S. 19, 23, 28
Ahlström, G.W. 118
Albeck, C. 123
Albertz, R. 100, 104, 145
Albright, W.F. 14, 22f
Alexander, P. 138, 222, 230, 233, 235, 238, 264, 265, 292
Allison, D.C. 231, 236, 240
Alt, A. 54
Amir, Y. 9, 11, 109, 168
Amoussin, J.D. 316
Andersen, F.I. 137, 223, 236
Anderson, G.W. 130
Andres, F. 155
Aptowitzer, V. 238, 267
Armstrong, A.H. 175
Arnim, J.v. 110
Attridge, H.W. 302-304, 317, 321-323, 327
Augustin, M. 30, 63
Aune, D.E. 141
Avigad, N. 185, 199
Avishur, Y. 50
Baer, Y. 131
Bakker, A. 288
Balach, D.L. 303
Balz, H. 57
Banti, L. 156
Bar-Ilan, M. 125
Baras, Z. 200
Barbel, J. 292
Barnet, R.D. 36
Barré, M.L. 298
Bartelemus, R. 30
Bartlett, J.R. 317, 325
Batiffol, S.P. 131, 267, 269-271
Bauckham, R. 267
Baudissin, W.W. 14, 25, 29, 63
Bauernfeind, O. 315f
Baumgarten, J. 287
Baumgarten, J.M. 22, 168, 177, 183, 188, 256, 258
Baumgartner, W. 39f
Baus, K. 187, 191, 193
Beall, T.S. 315
Beck, A. C.M. 200
Becker, J. 58, 130, 140, 255, 294
Beer, G. 25
Beer, M. 207
Begg, C. 312
Behm, J. 276
Benoit, P. 167, 287
Bensley, R.L. 205
Berger, K. 81, 88, 147, 176, 179, 227, 267, 270f, 273
Bernhardt, K.-H. 121
Betz, H.D. 141
Betz, O. 79, 139, 161, 257, 271, 274, 305, 312, 327
Beyer, K. 135f, 239
Bezold, C. 152, 153
Bickerman, E. 121, 247f
Bietenhard, H. 7, 222, 260
Bilde, P. 304
Black, M. 154, 182
Blau, L. 164, 222, 240, 300
Blech, M. 191, 193
Blenkinsopp, J. 317
Block, D.J. 24
Bludau, A. 145
Böcher, O. 60, 143, 154, 294, 304, 313, 331
Böhl, F. 217
Böhlig, A. 164
Boll, F. 175
Bonhöffer, A. 155
Bonwetsch, N. 137
Borchert, ? 25
Borgen, P. 97
Bousset, W. 120, 161, 197, 204, 288, 294,

- 296
 Bowersock, G.W. 70
 Bowman, J. 51
 Bowman, S. 189
 Brandenburger, E. 109
 Braulik, G. 2
 Braun, M. 309
 Brekelmans, A.J. 192,
 194, 196
 Brenk, F.E. 147, 155,
 172f, 250
 Brin, G. 65
 Brock, S.P. 150
 Brown, R.E. 26
 Brox, N. 285
 Bruce, F.F. 304
 Bühner, J.A. 292
 Bultmann, R. 57, 327
 Burchard, C. 97, 131,
 267f, 269-271, 273-
 276
 Burkert, W. 172
 Butterweck, A. 51
 Caird, B.C. 66
 Campenhausen, H.v.
 130
 Caquot, A. 230
 Casey, M. 289
 Casher, A. 137, 246
 Cassuto, U. 21, 23, 36,
 109
 Castellis, D. 10
 Causse, A. 121
 Chafer, L.S. 4
 Charles, R.H. 34, 197,
 230
 Charlesworth, J.H. 32,
 116, 161, 168, 204
 Chester, B.A. 57
 Cohen, M.S. 140
 Cohen, N. 61, 143,
 303
 Cohen, S.J.D. 302f,
 305f, 311f
 Collins, J.J. 116, 172,
 180, 291
 Colpe, C. 120
 Conrad, E.W. 58
 Conzelmann, H. 197
 Courcelle, P. 185
 Cramer, W. 34, 231,
 292
 Cross, F.M. 12, 67, 329
 Culianu, I.P. 120, 172
 Cullmann, O. 315
 Cumont, F. 70, 155f,
 175, 199
 Cunchillos, J.L. 29,
 109
 Damati, I. 200
 Daniel, C. 315
 Danielou, J. 154
 Daube, D. 167, 302
 Davies, W.D. 47
 de Blois, K.F. 106
 de Jonge, M. 130, 179
 Dean-Otting, M. 120,
 155, 166, 178, 278
 Decock, P.B. 163, 287
 Deissmann, (G.)A. 85,
 267, 278, 300
 Delcor, M. 153
 Dellinger, G. 102, 116,
 267, 272-276, 327
 den Boeft, J. 156
 Denis, A.M. 92, 136,
 182f, 203
 Deslaer, P. 141, 220
 Detienne, M. 172
 Deubner, L. 191, 193,
 203
 deVaux, R. 25
 Dexinger, F. 319
 di Lella, A.A. 100
 Dibelius, M. 70, 130f,
 197, 204, 240, 308
 Dieterich, A. 120, 175,
 187, 203, 209
 Dietzfelbiger, C. 164,
 293
 Dillmann, A. 59, 204,
 260
 Dimant, D. 13, 29, 31,
 74, 122, 216
 Dion, P.-E. (H.-M.) 58
 Dion, P.E. 329
 Dölger, F. 202, 268
 Doran, R. 243, 245,
 248f
 Dotan, M. 185
 Drexler, W. 274
 Dupont-Sommer, A.
 160
 Dussaud, R. 173
 Efron, Y. 129, 131
 Egnell, J. 85
 Eissfeldt, O. 25, 33, 186
 Eitrem, S. 264
 Ellis, E.E. 11, 56
 Ellul, J. 296
 Emerton, J.A. 292
 Engel, H. 139
 Eslinger, S. 30
 Everling, O. 1
 Ewald, H. 60
 Fallon, F.T. 173
 Farmer, W.R. 305, 313
 Fauth, W. 118
 Feix, J. 248
 Feldman, L.H. 225,
 303-306, 308f, 315,
 317, 320, 322, 331
 Ficker, R. 42
 Fiensy, D.A. 223
 Finkelstein, L. 91
 Fischer, J. 80
 Fischer, U. 8, 183
 Fitzmyer, J.A. 34, 135,
 212, 215, 287, 292
 Flusser, D. 92, 94, 117,
 119, 131f, 143, 195,
 199, 228, 238, 240,

- 267, 285, 289
 Foakes-Jackson, F.J. 305, 323
 Foerster, G. 173, 192, 200
 Foerster, W. 174
 Fohrer, G. 21, 30, 33
 Four, J. 190
 Fox, R.L. 70
 Francis, F.O. 295
 Frank, P.S. 161, 210
 Frankel, Z. 66, 73, 76, 86
 Franxman, T.W. 303, 325
 Freedman, D.N. 41f
 Fritsch, C.T. 71, 81
 Gaechter, P. 154
 Gärtner, B. 213, 254
 Gammie, J.G. 105, 112
 García Martínez, F. 134, 138
 Gaylord, H.E. 264
 Gehman, H.S. 84
 Geissen, A. 145
 Georgi, D. 140, 160, 167
 Gese, H. 37, 54, 80
 Gianotto, C. 236
 Gibson, J.C.L. 23, 40
 Glasson, T.F. 158
 Godley, A.D. 248
 Görg, M. 35
 Gokey, F.X. 62
 Goldenberg, D. 303, 306
 Goldin, J. 93
 Goldschmidt, E.D. 92, 94
 Goldstein, J.A. 244f, 248
 Goodenough, E.R. 141, 150, 156, 186, 190-192, 194, 197-200, 264, 300
 Goppelt, L. 285
 Greenberg, M. 36, 59, 146
 Greene, J.T. 42
 Greenfield, J.C. 36, 118, 136, 141, 188, 190
 Greenstein, E.L. 39
 Grelot, P. 79
 Gressmann, H. 161, 294
 Grill, S. 58
 Grimm, D. 41, 81
 Grintz, M. 141
 Grözinger, K.-E. 144, 206, 214, 313
 Gruenwald, I. 3, 9, 11, 27, 67, 116, 121, 124f, 129, 182, 197, 206, 219, 222, 229, 236, 277, 300, 324
 Grundmann, W. 191, 198, 305
 Guggisberg, F. 11, 38, 73
 Gundel, W. 175, 177
 Gunkel, H. 273
 Gunther, J.J. 295
 Gutman, J. 190
 Gutman, Y. 8, 67
 Gutmann, J. 303
 Guttman, J. 120
 Haag, C. 192
 Haag, E. 100
 Haaker, K. 151
 Habicht, C. 244f
 Hadas, M. 246, 283
 Hage, W. 188
 Hahn, J. 304, 316
 Hall, A.S. 70
 Halperin, D. 144, 222, 229
 Hamerton-Kelly, R.G. 121
 Hamm, W. 145
 Hanhart, R. 67, 86, 137, 141, 145, 243
 Hanson, P.D. 33, 158
 Haran, M. 36, 217
 Harnisch, W. 61
 Hartman, L.F. 100
 Hartmann, B. 34
 Hata, G. 302f, 314
 Heater, H. 107f, 111
 Heidt, W.G. 11, 16, 97
 Heinemann, I. 110, 303, 320, 322, 327
 Heinze, R. 155
 Heising, A. 161
 Heller, B. 302
 Hendel, R.S. 30, 78
 Hengel, M. 8, 66, 136, 138, 143, 154, 163, 172, 183, 220, 249, 258, 260, 304f, 313, 316, 324
 Herr, M.D. 117
 Heureux, C.E.L. 23
 Himmelfarb, M. 120, 163
 Hirsch, E.G. 195
 Hirth, V. 4, 11, 38, 40, 61, 72f, 90
 Hoenig, S.B. 305, 313
 Holladay, C. 177, 281
 Holladay, C.R. viii, 134, 177
 Hollander, H.W. 179
 Holstein, J.A. 48
 Holtz, G. 197
 Holtz, T. 267, 287
 Horsley, R.A. 305
 Horton, F.L. 236, 238
 Humbert, P. 80
 Hunzinger, C.H. 212

- Hurtado, L. W. 169, 228, 234, 292f
 Idel, M. 164
 Ilan, Z. 192, 200f
 Isaac, E. 264
 Isbell, C.D. 277, 279
 Jacobson, H. 92, 182, 189, 283
 Jakob, B. 45
 James, M.R. 152, 225
 Janowski, B. 118
 Janssen, E. 151
 Japhet, S. 329f
 Jellicoe, S. 66f
 Jenni, E. 211
 Jeremias, A. 62, 177
 Jeremias, J. 154, 212
 Jeremias, Jo. 19f, 57-60
 Jessen, O. 274, 276
 Johansson, N. 55, 257, 291
 Johnson, A.R. 30, 42
 Johnson, D.G. 33
 Johnson, N.B. 246, 293
 Jongeling, B. 79
 Jüngling, H.-W. 17, 19
 Kahle, P. 67
 Kapelrud, A.S. 35
 Karrer, M. 180, 202, 295-297
 Katz, P. 73, 76, 85
 Keßler, W. 250
 Kee, H.C. 140, 267
 Keel, O. 2, 17, 32, 35f
 Keferstein, F. 7
 Kellermann, U. 79, 204
 Kern, O. 183
 Kindler, A. 191, 194
 Kippenberg, H. 134
 Kistemaker, S. 75
 Klein, M.L. 84
 Klijjn, A.F.J. 331
 Kline, M.G. 29
 Klinzing, G. 120, 212, 215
 Kobelski, P.J. 236-238
 Koch, K. 105
 Köhler, L. 39, 58
 Konikoff, A. 199
 Kraeling, C.H. 187
 Kraft, H. 197, 296
 Kraft, R.A. 150, 304
 Kraus, S. 273
 Kropp, A. 153f, 187, 264, 278
 Kuhl, C. 101
 Kuhn, H.-W. 210, 212-214
 Kutsch, E. 41
 Lafargue, M. 183
 Lambert, W.G. 124
 Lande, I. 58
 Landsberger, F. 185, 199
 Langton, E. 35
 Lauterbach, J.Z. 233
 Lefebvre, M. 145
 Leiman, S.Z. 11, 66
 Leisegang, H. 56
 Lessing, G.E. 132
 Levey, S.H. 79
 Levine, L.I. 185, 191
 Levinger, J. 29
 Levy, J. 252
 Lewinsky, A. 301, 308
 Licht, J. 11, 14, 37, 43, 50, 117, 153, 195, 210, 212-214, 253, 263, 284, 291
 Lichtenberger, H. 213-216, 221
 Lieberman, S. 8, 94, 206, 243, 299
 Limbeck, M. 35
 Lindblom, J. 40, 42, 57
 Lindner, H. 302, 304f, 313f, 317
 Lindström, F. 37, 45, 54
 Liverani, M. 25
 Loewenstamm, S.E. 22, 24, 75, 78, 151, 157
 Lohfink, G. 250
 Lohmeyer, E. 197, 296f
 Lohse, E. 210, 253, 263
 Loretz, O. 21, 23, 30
 Luecken, W. 272, 293, 296f
 Lührmann, D. 327
 Lührmann, R. 57
 Lugts, F. 185, 187
 Lutz, H.-M. 55, 84
 Maag, V. 25, 53, 109, 149
 Mac Rae, G. 323
 Macdonald, J. 308
 Maier, J. 12, 36, 148, 183, 210, 214, 227
 Maier, W.A. 23
 Marcus, R. 56, 72, 93, 331
 Margalioth, M. 300
 Margalioth, R. 6
 Mazar, B. 199
 Meeks, W.A. 295
 Meier, S.A. 42
 Merino, L.D. 34
 Mettinger, T.N.D. 25f, 55
 Metzger, M. 36
 Meyer, R. 75f, 190
 Mez, A. 67, 306
 Michaelis, W. 57, 80, 276, 292
 Michel, O. 315f
 Michl, J. 6, 140, 180, 201
 Milik, J.T. 134f, 139-141, 188, 190, 215, 236, 238f, 272
 Millar, W.R. 33

- Miller, P.D. 23
 Miller, W.T. 51
 Milligan, G. 70
 Miranda, O.A. 6
 Mirski, A. 328
 Moehring, M.R. 327
 Molenberg, C. 158
 Momigliano, E. 249
 Montgomery, J.A. 267
 Moore, C.A. 121, 139, 146, 194
 Mosca, P.G. 28
 Mossay, J. 154
 Moulton, J.H. 70
 Mühl, M. 155
 Müller, C.D.G. 154
 Müller, E. 328
 Müller, H.P. 2
 Müller, U.B. 289
 Mullen, E.T. 21, 28, 265
 Murphy, F.J. 118
 Murray, R. 34
 Myers, J.M. 205
 Narkiss, B. 185
 Naveh, J. 205, 277f
 Negev, A. 192
 Nellessen, E. 333
 Nestle, E. 249
 Neusner, J. 190
 Newsome, C. 139, 230f, 235f, 239, 292
 Neyrey, J.H. 19, 23
 Nickelsburg, G.W.E. 116, 158, 170, 210, 290f
 Niehr, H. 19
 Nikiprowetzky, V. 313
 Nilsson, M.P. 175, 248
 Nitzan, B. 122, 222, 236
 Nock, A.D. 172, 190, 274
 Nötscher, F. 88, 138, 161, 273
 Noll, S.F. 33, 129, 210
 Noth, M. 18, 162
 Odeberg, H. 138
 Ohler, A. 52
 Oldenburg, U. 25
 Otzen, B. 118, 121
 Owen, E.C.E. 133, 157
 Pagels, E. 262
 Pautrel, R. 145
 Pax, E. 57
 Pervo, R.T. 267
 Peterson, E. 140, 153, 223, 268
 Philonenko, M. 97, 267, 270f, 275, 278
 Picard, J.-C. 188
 Pietersma, A. 163
 Pines, S. 92, 273
 Piovaneli, P. 39
 Plaut, R. 306
 Plöger, O. 146, 267
 Polotsky, H.J. 264
 Poznanski, A. 301, 308, 329
 Preisendanz, K. 1, 141, 278
 Preisigke, F. 70
 Prijs, L. 74, 77, 94
 Puech, É. 230, 236
 Qimron, E. 215
 Rad, G.v. 4, 18, 58, 124
 Rahlfs, A. 66f, 73, 75, 78, 87, 107
 Rajak, T. 302, 304f, 313f
 Rapisarda, E. 154
 Rapp, A. 274-276
 Rappaport, S. 303, 305, 319, 326
 Rathmann, G. 175
 Rau, E. 178
 Raurell, F. 99
 Recheis, A. 154
 Reider, D. 74
 Reifenberg, A. 192
 Reitzenstein, R. 147, 199, 266
 Rengstorff, K.H. 203, 301
 Richter, G.M.A. 275
 Ridderbos, N.H. 47
 Riedinger, U. 241
 Robinson, J.M. 154
 Robinson, S.E. 222
 Röttger, H. 6, 11, 15, 37
 Rofé, A. 3, 11, 15, 26, 37, 46, 49, 54, 75, 120, 329f
 Rohde, E. 156, 174
 Rohland, J.P. 272, 298
 Roscher, W.H. 275
 Ross, F.D. 18
 Ross, J.F. 47
 Rost, L. 116, 141
 Roth, C. 191, 305
 Rowland, C. 228, 289
 Rüger, H.P. 11, 141
 Runia, D.T. 56
 Russell, D.S. 82, 124, 260, 274
 Sängler, D. 131, 246, 266-268, 270f, 273
 Sanders, J.A. 66, 86
 Sanderson, J.E. 12
 Sauer, G. 259
 Saulnier, C. 314
 Schäfer, P. 7, 11, 49, 121, 138, 141, 148, 151, 176, 206, 210, 212-215, 239f, 256, 264, 298, 301, 318
 Schaller, B. 150f, 155, 209
 Schecker, H. 303

- Scheffczyk, L. 1, 7
 Schermann, T. 165
 Schiffman, L.H. 138, 234
 Schlatter, A. 301, 305, 308, 312, 317, 319, 323
 Schlisske, W. 21, 29, 32, 35
 Schlüter, M. 174, 278
 Schmidt, F. 151
 Schmidt, H. 62
 Schmidt, J.M. 116
 Schmitt, A. 59, 247
 Schneider, T. 164
 Schniewind, J. 288
 Schnutenhaus, F. 57
 Scholem, G.G. 120, 206
 Schrage, W. 188, 196
 Schreckenberger, H. 295
 Schreiner, J. 143
 Schrenk, G. 212
 Schüpphaus, J. 145
 Schüssler-Fiorenza, E. 296
 Schultz, J.P. 144, 321
 Schuster, M. 276
 Schwab, M. 6, 206
 Schwartz, D.R. 120, 305
 Schwarz, E. 123
 Schweizer, E. 323
 Schwemer, A.M. 154
 Scoralick, R. 17
 Scott, R.B.Y. 59
 Seeligmann, J.L. 91
 Segal, M.S. 259
 Seitz, C.R. 18
 Sekki, A.E. 139
 Seyrig, H. 173, 186, 202
 Shaked, S. 205, 277f
 Sheppard, A.R.R. 70, 185, 298
 Shinan, A. 18, 65, 75, 79, 81f, 92f, 113, 165, 223, 239
 Shonri, Y. 39, 82
 Shutt, R.J.H. 303
 Silberman, L.H. 47
 Simon, M. 293, 301
 Sjöberg, E. 290f, 323
 Skehan, P.W. 75, 78
 Skrinjar, A. 40
 Smieszek, A. 69
 Smith, J.Z. 325
 Smith, M. 151, 162, 168f, 172f, 190, 194, 223, 241, 272, 278, 305, 313
 Smith, M.S. 24
 Söldner, M. 199
 Sokoloff, M. 79
 Sokolowski, F. 70
 Speidel, M.P. 70
 Spinks, B.D. 223, 241
 Spittler, R.P. 150
 Sprödowsky, H. 303
 Stähli, H.-P. 173, 308
 Stählin, O. 203
 Stein, B. 44
 Stein, E. 325
 Stemberger, G. 11
 Stern, E. 36
 Stern, M. 49, 136
 Stettner, W. 175
 Stockholm, N. 247
 Stone, M.E. 82, 86, 116, 136, 143f, 165, 168, 173, 188, 190
 Stroumsa, G.A.G. 122, 166
 Strugnell, J. 165
 Stuhlfauth, G. 187, 200
 Sukenik, E.L. 252f, 263
 Suter, D.W. 122
 Sweete, H.B. 65, 85
 Tabor, J.D. 173, 312
 Tachauer, G. 303
 Talmon, S. 12, 67, 123, 217
 Talshir, Z. 77
 Tavard, G. 152, 293
 Tcherikover, V. 243
 Tedesche, S. 248
 Thackeray, H.S.J. 302f, 306, 308, 314, 319, 323
 Then, R. 47, 90
 Thomas, J.D. 141
 Thompson, A.L. 61
 Tigchelaar, E.J.C. 134
 Torczyner, H. 111
 Tov, E. 65, 67, 72, 100
 Tromp, J. 291
 Tsafrir, Y. 185, 192, 199f
 Tur-Sinai, H. 111
 Turner Comstock, S. 163
 Uffenheimer, B. 55
 Uhlig, S. 135f, 138, 142, 163, 165, 176, 188, 190, 226, 255, 260, 264, 284
 Ullendorf, E. 39
 Ulrich, E.C. 75, 329
 Urbach, E.E. 74, 79, 81, 88, 92, 94, 97, 113, 117, 129, 143, 190, 238, 300, 325
 van der Horst, P.C. 172, 175, 240
 van der Horst, P.W. 169, 182
 van der Ploeg, J.P.M. 79
 van der Woude, A.S. 25, 44, 48, 79, 85, 139, 236f

- van Stempvoort, P.A. 322
 van Unnik, W.C. 302, 306, 317
 van Winden, J.C.M. 136
 VanderKam, J.C. 32, 53, 58, 74, 85, 124, 135f, 158
 Veijola, T. 28
 Vermes, G. 190, 310
 Vieweger, D. 17
 Vogt, E. 182, 212
 Volz, P. 172, 258, 276
 von der Osten-Sacken, P. 124, 139, 210, 212, 215, 252
 Waard, J. de 75
 Wacholder, B.Z. 134, 189, 303, 310
 Walter, N. 134, 136, 183f, 281
 Walters, P. 73f
 Walton, F.R. 49
 Wanke, G. 57
 Waszink, J.H. 136
 Wegenast, K. 305
 Weicker, G. 99, 133, 155-157, 172, 193, 199
 Weinfeld, M. 25, 59, 189, 211, 213, 223, 227
 Weiss, H.-F. 304
 Wendland, P. 1, 155f, 309
 Wenham, G.J. 30
 Weniger, L. 57, 59f
 Wernberg-Møller, P. 214
 Werner, M. 292
 West, G. 267
 Westermann, C. 30, 63
 Westphal, G. 25
 Wevers, J.W. 71, 73, 75, 78
 Whittaker, M. 204
 Widengren, G. 202
 Wilamowitz-Moellendorf, U.v. 275f
 Willet, T.W. 116
 Willoughby, B.E. 41f
 Wink, W. 85, 173, 258-260, 305
 Winston, D. 97, 160
 Wintermute, O.S. 163, 188, 196
 Wolff, C. 331
 Wolff, H.W. 32, 54
 Wünsche, R. 277
 Wuttke, G. 236
 Yadin, Y. 215, 252f, 282
 Zeitlin, S. 248, 302, 313f
 Ziegler, J. 80, 87, 100, 107, 109
 Zimmerli, W. 18
 Zimmermann, F. 140
 Zorn, G. 267
 Zunz, L. 279

HEBRÄISCHE NAMENSFORMEN

- 55 אופנהיימר, ב.
 207 בר, מ.
 36 ברנעט, ר.ד.
 8, 67 גוטמן, י.
 67, 236, 324 גרינולד, א.
 29, 74 דימנט, ד.
 36 ה'ון, מ.
 227 ויינפלד, מ.
 75 לונשטם, ש.א.
 328 מירסקי, א.
 206 מרגליות, ר.
 222 ניצן, ב.
 259 סגל, מ.צ.
 252 סוקניק, א.ל.
 273 פינט, ש.
 267 צורן, ג.
 36 קאסוטו, מ.ד.
 215 קימרון, א.
 273 קרויס, ש.
 49, 75, 329 רופא, א.
 74 ריידר, ד.
 82 שונרי, י.
 305 שורץ, ד.
 234 שיפמן, י.
 65 שנאן, א.

Sach-Register (in Auswahl)

1. Hebräische Begriffe

- 16, 97 אבירים
 אופנים, s. Hofstaat-Bezeichnungen
 50, 71, 115, 326; s. Engel-Bezeichnungen: Mann
 46, 48 איש האלהים
 225 ברוך הוא וברוך שמו
 265 גלגלים
 138f דעת
 218 זבול
 277 חדודי פנים
 36, 61, 188, 226, 241 חיות
 231 חשמל

- יום ה' 245
 להתיצב במעמד 214
 כרובים, s. *Cherubim*
 91f לא על ידי מלאך ולא על ידי שליח
 לא"ך 39
 ליסטאה 324
 מחנה אלהים/מחנה 62, 325
 מלאך passim, bes. 37ff
 'ה' מלאך-ה', s. „*Engel des Herrn*”
 מלאך-המוות, s. *Engel-Funktionen: To-*
des-Engel
 משחית (המלאך ה) 44, 62, 92-94
 מלאכי השרת 261
 מלך 51, 87f, 329
 נחלת ה'/נח"ל 24, 78
 נער 308, s. *Engel-Bezeichnungen:*
Jüngling
 סוד 211, 215
 סוד עליון 284; סוד עולם 214
 עירין 34, 52, 56, 61, 82, 86, 136
 עירין וקדיש 34, 82,
 104, 257; עירי השמים 216
 ערבות 59
 פלא 81, 211
 ציר 87-89
 קדושה, s. *Engel-Funktionen: Gesang*
 קדושים, s. „*Heilige*”
 קדישי עליונין 18, 162, 289
 קטורת, s. *Räucheropfer*
 רא"ה 57
 רבבות קדש 83f
 רו 138f
 רוחי דעת אמת וצדק 139
 רקיע 206, 232
 שמים 20, 76
 חדודי שמש/שמיש 277f
 שר 218
 'ה' שר-צבא-ה', s. *Engel im Krieg*
 שרפים, s. *Seraphim*
 שר"ת 230

Griechische Begriffe

- ἄγγελος passim, bes. 69-73
 ἄγγελος (τοῦ) κυρίου 96, 204,
 307; ἄγγελος θεοῦ/θεῶν/
 θεῖος 101, 308, 328
 ἅγιος/ἅγιοι, s. *Heilige*
 ἄνθρωποι/ἄνδρες 50, 51, 72, 248, 269 s.
Engel-Bezeichnungen: Mann
 ὁ ἄνθρωπος ὁ θαυμαστός 290
 ἀρχάγγελος, s. *Erzengel*
 ἀρχιστράτηγος, s. *Engel im Krieg*
 βουβῶν 307
 δαίμων, s. *Dämonen/Dämonologie*
 δαίμονες ἄγνοί 171
 δεῦτερος θεός 56
 Διαναθάν 281
 δύναμις 85f, 93
 ἐγὼ εἰμὶ 272
 εἶδωλα 102
 ἡγούμενος 259
 θεός 72, 91, 100
 θεός ὑψίστος 70
 θεὸς τῶν θεῶν 101
 θρησκεία τῶν ἀγγέλων 295
 θύρσος 194
 ἴρις 202
 Κεραυνός 249
 κήρυξ 269
 κύριος 90
 κύριος τῶν δυνάμεων 85
 λησταί/ληστεία 305, 315
 λόγος 92, 94; λόγος θεοῦ/θεῖος 282f
 μερίς (κυρίου) 259, 262
 μεσίτης 255
 μετάνοια 270, 276
 μυστήριον 167
 νεανίας/νεανίσκος, s. *Engel-Be-*
zeichnungen: Jüngling
 νόμος 286
 ὄψις 324f
 Οὐρανίδαι 183
 οὐρανοί 76
 παίζειν 111
 παῖς 30, 72
 παντοκράτωρ 245

πνεῦμα 103, 167, 323
 πνεῦμα ἅγιον 102
 πνεῦμα συνέσεως 139
 πνεῦμα θεοῦ 103
 σαβᾶθ 85, 282
 στέφανος, s. *Kranz*
 στοιχεῖα τοῦ κόσμου 295
 στρατιὰ 85
 ταπεινοφροσύνη 295
 τάδε λέγει κύριος 90

τιτρώσκειν 107, 108
 τύχη 317
 υἱοὶ [(τοῦ) θεοῦ] 30, 73, 77, 79, 81
 ὕλη 201
 φαίνειν 57
 φάντασμα 306, 308, 310, 317, 325-328
 φέγγος 274
 φυλακτήρια 150
 ὥφθη 57, 244

Allgemeines Register

Abajje 298
 Abaoth 300
 Abbahu 308
 Abel 198
 Abraham 43, 175, 178
 Abrasax 300
 Acher 184
 Acherusischer See 153
 Adam 137, 168, 169
 Adler 149, 186, 200, 202
 Adonai 300
 adversus-iudaeos-Literatur 295
 24 Älteste 168
 Agrippas 314
 Amescha Spentas 34
 Amram 333
 angeli 39
 Angelolatrie, s. *Engelkult*
 Angelophanie 5, 14, 44-47, 54, 57f, 60, 95, 247f, 267, 269, 289, 306, 311, 321, 323, 327, 331f
 Angelophanie-Furcht 310
 angelus interpres 27, 61, 101, 118, 129, 142-144, 255, 285
 Apollon 248, 300
 R. Aqiba 98
 Aquila 85
 Archistratege, s. *Engel im Krieg*
 Aristas-Legende 67
 Aristides 298
 Artapanus 178
 Assur/Assyrer 242, 247, 250

Astrologie/Astronomie 134, 137, 172, 174-176, 178; s. auch *Helios, Sonne, Mond, Sterne*, etc.
 Astral-Motive 204
 Astralkulte 186
 Astralsymbolik 150
 Dekane 177f, 259, 278
 Gestirngottheiten 186, 208
 Planeten-Engel 184
 Atlas 134
 aura, s. *Kranz*
 Ba'al 25, 33
 Baruch 142
 Behemot 106, 111
 Belial/Beliar 153, 252
 Ben Hadad 42
 Bet Alpha 185, 191
 Beth She'arim 199
 Bileam 61
 bn. il./ilm. 29, s. *Engel als Gottes-Söhne*
 bn. qds. 29, s. *Engel, heilige*
 Boten-Konzeption 4, 6, 15, 37-56, 60f, 63f, 69, 86, 88, 94, 96, 98, 112f, 146, 158f, 161, 248, 273, 292, 307f
 Aufgaben 38
 Botenrecht 14
 Funktion 39
 menschliche 71, 87f
 Namen 21, 40
 Titel 53

- Wesen 39
 Boten-Götter 38, 40
 Bücher, himmlische 138, 198, 273
 Tafeln, himmlische 135
 Calcidus 156
 Castor und Pollux 249
 Celsus 297
 Cherubim 16, 25, 35f, 56, 61f, 85f,
 151-153, 186, 189, 194, 198,
 201f, 220, 223-225, 232, 251,
 265, 308, 324
 Cheruben-Wagen 143, 155
 Cheruben-Thron 25, 36
 Christophanie 58, 60, 289
 Christus-Angelus 287, 288, 297
 Chrysippos 110
 communio sanctorum 133
 Cupiden 199
 custodes 147, 256
 Dan`il 50
 David 26, 42, 55, 63
 Dämonen/Dämonologie 9, 60, 62,
 70, 110, 133, 136, 147, 155-157,
 172, 175, 262, 270, 276, 327
 Daimon, persönlicher 147
 Dämonologie, stoische 110
 deificatio (hominis) 150, 169, 204
 deus ex machina 328
 Dionysos, dionysisch 199
 Dura-Europos 187, 199
 Ebenbild Gottes 168
 Eden 35, 163
 El 23, 25, 29-32, 40, 42, 45, s.
 Engel-Bezeichnungen: *El-Söhne*
 Eleazar ben Jair 314
 Eliah 61, 62, 149, 153f, 275, 314
 Elieser 62
 Empedokles 172
 Engel, s. auch *Botenkonzeption*
 Abbildung der 300
 Anbetung, s. *Engelkult*
 Bezeichnungen:
 אלהים 292
 Gottes-Söhne 319f
 Jüngling 308, 321, 329, 332
 נער 308
 νεανίας/νεανίσκος 205,
 244, 306, 308, 327f
 Mann 38, 46, 50-52, 58, 60,
 271f, 269, 289, 325
 Mann Gottes 51
 איש 326
 Dämonisierung 96
 Erschaffung 79
 Essen, s. *Engel-Brot*
 des Friedens 152f, 255
 Funktionen 3, 52, 60
 Ankläger 55
 Auszugsengel 44, 92
 Begleiter/Reisebegl. 144-148,
 158, 161, 207, 209
 Begleiter der Toten, bzw. der
 Seele 148-200, 207f, 219
 Buchführer 256, s. *Schreiber-*
 engel
 Fürsprache und Vermittlung
 63, 107, 226
 מלאך מליץ 55
 Gebetsvermittlung 301
 Gericht 23, 27f, 50, 55, 62,
 100, 256-258, s.a. *Gericht*
 Gesang 61, 75, 157, 222
 Sanctus/Trishagion/קדושה
 17, 35f, 152, 206, 219,
 222f, 228, 233, 241
 im Krieg 34, 55, 62, 99, 323;
 שר-צבא-הי: 34, 51, 242,
 293, 312; s. Jos 5, 13f;
 ἀρχιστρατήγος: 163, 241,
 250, 269, 272
 Heer des Himmels 33, 61,
 137, 175, 182, 186,
 224, 225, 241-255; s.
 Hofstaat-Bezeichnun-
 gen: Heerscharen
 צבא השמים 25, 84f, 173,
 259
 צבא קדושים 214

- bei Offenbarung 45f, 61; vgl.
angelus interpres
 Schreiberengel 50, 138, 256,
 260
 Schutzengel 49, 62
 Strafengel 106, 108, 110, 112,
 257
 Todes-Engel 96f, 106, 157
 Türhüter 140, 233
 Wächter 34, 147
 gefallene 112, 158, 174-176, 225,
 229, 285f, 293
 heilige 287; vgl. *Heilige*
 Hierarchie 264
 Kritik 41, 46-48, 50, 63
 Namen 3, 5f, 16, 41, 47, 86,
 223, 270, 315
 אַכְתִּיאֵל 194, 206
 אֱרִיאֵל 194, 205
 כְּסִיאֵל 205
 כְּרוּבִיאֵל 190, 202
 כְּרִיאֵל 205
 עֲרִיאֵל 205
 Abael 264
 Akatriel 206
 Anael 264
 Artosael 177
 Barakiel 176
 Eremiel/Jeremiel 140, 293,
 296
 Gabriel 51, 61, 151, 177, 180,
 226, 252, 264f, 289, 299f
 Kokabiel 176
 Michael/מיכאל 24f, 63, 140,
 143, 151f, 163, 177-180,
 205, 218f, 223, 226, 233,
 237, 241-243, 250, 252,
 259-261, 264, 266, 272,
 277, 291, 294, 298-300
 Phanael 250
 Phanael 226
 Purouel 178
 Rakeel 176
 Ramiel 140
 Raphael 127, 129, 142, 148,
 177, 208, 220f, 226f, 243,
 252, 264, 269, 272, 300
 Sandalphon/סַנְדַּלְפוֹן 194, 206,
 234
 Sariel 252, 264
 Satanael 264
 Surafel 264
 Suriel 264, 300
 Uriel 142, 143, 151, 177,
 178, 205, 264
 Vreteel/Vrevoel 138
 Yaoel 143
 Zerhivel/Zeruel 250
 der Naturerscheinungen 264
 und Opfer 73, 95; Opfer an 293,
 298
 und/als Priester 49f, 72, 218
 und/als Propheten 20, 47-49, 51,
 86, 281, 285
 Sprache der Engel 169, 240
 Theophanie
 Begleitung 83f
 todbringend 107, 109-112
 ἄγγελοι θανατηφόροι 107
 Völkerengel 22-25, 62f, 78, 158,
 177, 258-263, 299, 326
 Wagen der Engel 151, 328
 Weisheit 105, 133ff; vgl. Hofstaat
 Engel als Reiter 59, 244f, 247
 „Engel des Angesichts“ 49, 230
 „Engel des Bundes“ 48
 „Engel des Herrn“/הַמַּלְאָךְ/ἄγγελος
 (τοῦ) κυρίου 3f, 14, 40, 55, 60,
 95f, 204, 207, 238
 Engel Israels 24
 Engel-Brot/Essen d. E. 16, 63, 97f
 Engel-Ehen 176, 319
 Engelklassen 194
 Engelkult 4, 222, 292-301
 Engel der Gerechten 234
 Engel der Gewalt 225
 Engel der Herrschaften 225
 Engelstimme 60

- Eos 275, 276
 Ephiphanie/ἐπιφάνεια 243, 246, 248f, 327; s.a. *Angelophanie*, *Christophanie*, *Theophanie*
 Ephrem, der Syrer, 34, 292
 Erdbeben 60
 Erhöhung 163
 Erogen 199f
 Erwählung 124
 Erzengel/ἀρχάγγελος 56, 142, 177, 225, 230
 Essener(eid) 131, 315f
 Flügel 35f, 149f, 156, 185-209
 Furcht-Motiv 3, 57f, 60, 243, 269
 Gebet 206, 217-219, 221, 227, 234, 268, 270, 273, 277, 322
 Geist/Geister 19, 39, 103, 146
 Herr/Fürst der Geister 96, 225
 Geist des Lebens 271
 Geist, heiliger 102f, 105, 140, 157
 רוח קדושים/אלהין/אלהי קדושין 102f, 140
 genius/Genien-Kult 70
 Gericht 123, 151, 168, 171, 224-227, 230, 232, 236, 256
 Gestirngottheiten, s. *Astrologie*
 Giganten 134, 136f, 320
 Gigantenbuch 136
 Gottes-Söhne 16, 52, 74, 79, 81f, 220, 281
 בני-(ה)אלהים 16, 18f, 21f, 29f, 45, 73, 75, 77-79, 81f, 86, 106, 288, 319; בר אלהין 101
 Gottesdienst, himmlischer 168
 Gottesknecht 48
 Götter 100, 102f, 105, 172, 183f, 208
 Fremdgötter etc. 24, 82, 84, 184
 Götter, chthonische 157
 Götzenbilder 102
 Götzendienst 24, 293
 Gürtel 169, 245
 Hades 147
 Hagar 45, 61
 Hammath-Tiberias 185, 191
 Heer des Himmels, s. *Engel im Krieg*
 Heerscharen, s. *Hofstaat-Bezeichnungen*
 Heilige 16, 27, 34, 37, 46, 52, 54, 56, 61, 83f, 86, 103, 133, 209, 221, 224, 282
 קדושים 16, 32, 55, 83, 106, 108, 225
 קדישין 103, 136; vgl. עירין
 צבא קדושים 214
 רוח קדושים 103
 ἄγιος/ἄγιοι 33, 84, 209
 Heiligkeit 32, 98
 Heiligtum, himmlisches 122f, 217, 219, 238, 240
 Hekataios von Abdera 49
 Hekate 70
 Heliodor 128, 243f, 248
 Helios 175, 182, 185f, 202f, 208, 258, 262, 266, 274-278
 Henoch 73, 134-136, 142f, 148, 154, 161-163, 169, 175, 178, 319
 Herakles 328
 Hermes 156, 328
 Heroen 30, 249
 Hieronymus 39, 130
 Himmels-Söhne 214
 Himmelsreise 123, 129, 142-144, 147, 149, 151, 229
 Himmelfahrt Eliahs 155
 Himmelsreise Levis 149
 Himmelsstimme 104
 Hiskia 35
 Hofstaat 6, 11, 14-37, 39, 42, 45f, 52f, 55f, 60f, 63f, 73f, 77, 83, 100f, 106, 112-114, 122, 128, 142f, 158, 174, 179, 182f, 186, 194, 214, 220f, 227f, 240, 248, 265, 282, 292, 306, 324
 Attribute 52
 Bezeichnungen 28f, 32-34, 37, 56, 62, 69, 81f, 86, 215, 225
 Cherubim s. da

- אלהים 19, 45, 53-56, 73f, 77,
 79, 81f, 86, 165, 231, 237
 El-Söhne 23, 29-32, 34, 52,
 56, 73, 77, 102, 134, 137,
 183, 186
 Heerscharen 17, 25, 51, 56,
 61, 84-86, 103, 157
 צבא-השמים/צבאות 16, 33f,
 62, 250
 Herr d. Heerscharen 17, 54;
 ה' צבאות 33
 „Himmel“ 76, 78
 θεός 288
 קדושים, s. „Heilige“
 Ophanim/אופנים 224f, 265
 Seraphim, s. da
 Degradierung 20f, 31, 37
 Funktionen 35, 52
 Gesang 16, 20, 36, 61, 76, 157
 im Gericht 27f, 104
 Kritik 19-21, 37, 63
 Weisheit 26f, 37, 47, 62, 80,
 101-103, 105, 129, 133, 137-
 140, 283-288
 Hofstaat-Schilderung 16ff, 183
 Hohepriester 238
 Honig 271, 273, 276
 Instrumente (Musik-) 151
 R. Jischmael 98, 206
 Jakob 15, 45, 50f, 53f, 61
 Jerusalem, himmlisches 143, 163
 R. Jochanan ben Sakkai 74
 Johannes der Essäer 316
 Johannes der Täufer 233
 Kalb, goldenes 44
 Kalender 123
 Kanon 5, 11-13, 66, 129f
 Klarion-Orakel 70
 Kleider/Kleiderwechsel 164, 169, 171,
 192, 270, 273
 Kräfte 93, 284
 Kranz 191-209
 aura 192; corona 191
 Feuerkrone 202
 Krone, 241, 274
 Krone der Sonne 181
 Krone Gottes 194
 Kronen der Gerechten 150
 Nimbus 187; vgl. ἵρις 202
 στέφανος 150, 191, 197, 201,
 269, 275
 στέφανος τῆς δικαιοσύνης
 205
 Strahlenkrone 197
 Krieg, heiliger 58
 Kronos 262
 Kultprostitution 30
 Laubhüttenfest 194
 Leuchten, s. *Licht*-
 Leviathan 111
 Lichtglanz/ -strahlen, etc. 58, 146,
 171, 180, 266, 269, 274
 Lilit 188
 Liturgie 123, 133, s. *Engel-Funktio-*
nen: Gesang, Lob(-gesang, -preis
etc.); himmlische 159
 Lob/ -gesang/ -preis 168f, 210, 213,
 216-229, 232, 235f, 254, 278, 282
 Lokalheroen, delphische 128
 Lot 62
 Logos, s. λόγος
 Magie 154, 293, 298, 300
 Mani 164
 Manna 16, 97, 271, 273
 Mastema 81, 96
 Mächte u. Gewalten/Kräfte 286, 289
 Märchen 133
 Märtyrer 196, 199, 204
 Melchizedek 82, 165, 236-238, 288,
 291f
 Menschensohn 59, 163, 181, 258,
 289f
 Merkavah-Literatur 182
 Messianologie 81
 Messias 40, 56, 170
 Metatron 138, 140, 164, 169, 308
 Milet - Planeteninschrift 184
 Mischwesen 35f

- Mithrasliturgie 175
 Mond 33, 176, 179
 Monotheismus 2, 4, 9, 14f, 17, 31, 82, 94, 142, 155, 159, 184, 319, s. *Polytheismus*
 Morgenstern 183, s. *Eos*
 Moses 144, 151, 154, 177, 182
 Mythos/Mythologie 118, 133, 149, 155, 184
 Neuschöpfung 161
 Niken 193, 198-201, 208
 Nimbus, s. *Kranz*
 Nimrod 204
 Noah 135
 nomina barbara 293, 300
 nuntii 39
 Opfer 41, 46, 47, 49, 133, s. *Engel unblutige* 140
 Ophanim, s. *Hofstaat-Bezeichnungen*
 Orakel 157
 Orphik 155
 Osten 268
 Öl, himmlisches 234
 Pantheon 320
 Paradies (Eden) 62, 152f, 163, 206, 229, 271
 Pessach-Haggada 91f, 94
 Pferde 274f
 Philon 8, 56, 85, 110
 Logos-Theorie 7
 Phönix 188f, 223
 Polytheismus 2f, 29, 63, 74, 81f, 127, 133, 157, 193, 265, 279, s. *Monotheismus*
 Porphyrius 175
 Priester 49, 72, 115, 120, 161, 205, 214, 238
 Prometheus-Mythos 158
 Propheten/Prophetie 48f, 62, 144f, 161, 164
 Proskynese 182
 Psychopompe 150, 158, 163, 185, 218f s. a. *Seelengeleiter*
 Quadriga 185, 271, 275
 Raschi 59
 Räucheropfer קטורת 206, 219, 230, 232f
 Regenbogen (τόξον/תקפת) 201, 203
 Reinheit, kultische 213
 Resch Laqisch 218
 Rescheph 25
 Rheneia - Rachegebete 70
 Rompha 294
 Samael 264
 Samaritaner 134
 Sanctus, s. *Engel-Funktionen: Gesang*
 Sanherib 62, 245, 246
 Satan/שטן 55, 106, 109
 Saturn 294
 Saul 19, 42
 Schlangenkult 35
 „Schreiber der Gerechtigkeit“ 138
 Schwert 249, 251, 323f, 329-331
 Sechsfügelige 189, 223
 Seele 148-153, 155f, 159, 169, 172
 Fall der Seele 172
 Seele, Weiterleben 149, 159
 Selene 275f
 Septuaginta s. *Aquila*
 Codex Alexandrinus 71f, 90
 Doppelübersetzung 77, 83f
 Lukian/Protolukian 67
 Seraphim/שרפים 16f, 35f, 56, 61, 85f, 152, 182, 186, 189, 194, 220, 223-225, 231, 265
 Seth-Söhne 30, 319
 Siegeslied 223, 227
 Simeon, Hoher Priester 119
 Sirenen 133, 155, 157, 199
 Sohn Gottes 288
 Sohnesverheißungsortakel 80, 327
 sol invictus 185
 Sonne 33, 156, 170f, 173, 176, 179, 181, 188, 198, 203, 269, 276, 278, 290f
 Sonnengott 155, 182, 274
 Sonnenkalender 176

- Sonnenkreis 185
 Sonnenwagen 155
 Sphingen 35
 Sterne 22, 24-26, 33, 62, 150, 156, 159, 170-185, 202, 208, 250, 266, 272, 291, 298
 sieben 181
 Strahlen 274
 Strahlenkrone s. *Kranz*
 Tafeln, himmlische, s. *Bücher*
 „Tag des Herrn“ 245
 Tartarus 178
 Tempel 118f, 121, 163, 218, 229
 310, 315, 330f
 Polemik 120
 Tempelzerstörung 267, 318, 332
 Tetragramm 81
 Theodizee 96, 106, 108, 110, 113
 Theophanie 4, 14, 44, 53, 57-59, 61, 83, 95, 148, 267, 269, 321, 323
 Begleitung 61
 Elemente 60
 Furcht 57
 Leuchten 170
 Stimme 60
 Thera-Inschriften 70
 Thron 182, 204, 221, 229
 Thron des Frommen 196, 209
 Thron Gottes 182, 183
 Thronwagen 151, 188, 231f
 Tierkreis 185
 Titanen-Mythos 136
 Tod 96, 106, 109f, 112, 149-151, 155, 161, 168, 171, 179f
 Todesdämon 157
 Tora-Verleihung 84, 286, 308
 transfiguratio Jesu 154
 Träume 101, 105, 317
 Traumdeutung 103
 Traumerscheinung 105, 157, 311
 Uraeus-Schlange 17, 35
 Verwandlung (des Gerechten) 133, 141, 150, 156, 159, 161, 163-173, 184, 194, 204, 208f, 240, 270f, 286f
 Vision 17, 61, 324
 Vulgata 39
 Wagen 151, 274-277
 Wagen der Sonne 189
 Wagen des Geistes 60
 Wagen des Eliah 149
 Weisheit/σοφία 137-139, 142-144, 157f, 175, 210-212, 214f
 Davids 72
 Wochengötter, babylonische 260
 Wolken/עננים 59
 Wolkenreiter 59
 Wunder 128, 305
 Würger 282
 Wüstentradition 90, 92, 98
 Xenokrates 155
 Yam 40, 42, 72
 Zeloten 305, 307, 315, 332
 Ideologie der 312

Stellen-Register (in Auswahl)

Bibel (Altes Testament)		260, 262, 318, 320, 332	
Genesis		10	23
1, 26(f)	17, 79, 168	11, 7	18, 261
2, 1	235	12, 10-20	310
3, 5	165	14, 18-20	236
3, 22	26, 164	16, 7ff	61, 273, 311
3, 24	35, 62, 251, 324	16, 10	43
5, 24	148	16, 11	80
6, 1-4	29, 30f, 37, 63, 134,	16, 13	45

17, 19	80	25, 9	117
18	50, 61, 186, 321f	28, 41	291
18, 8	52, 63, 305, 321	29, 9	291
19	62, 309, 321f	32f	44
19, 24	321	32, 34	44
21, 13	43	33, 2f	44, 62
21, 14-21	311	33, 34	62
21, 17-21	61	Levitikus	
21, 17	45	19, 2	32
22	3, 187, 311	21, 10	291
22, 11(. 15)	43, 61	21, 16ff	215
24	144, 148	23, 40	194
24, 7. 40	62	Numeri	
25ff	324	3, 40	253
28, 10ff	53, 61, 324	5, 1ff	215
29, 32ff	80	16, 4f	233
30, 20	92	21, 6	35
31, 11	45, 61	20, 16	44, 62
32, 2f	15, 53, 61, 62, 309, 324, 325	22ff	311, 323
32, 4. 7	42	22, 20-35	61, 251, 323, 343
32, 25ff	37, 45, 50f, 54, 62, 223, 309, 325f	24, 17	291
32, 30	316, 326	Deuteronomium	
33, 10	326	4, 19f	23-25, 63
39, 6	275	4, 35	2
41, 37ff	103, 274	8, 15	35
46, 27	78	23, 10ff	215
48, 15f	51, 53, 148, 325	26, 15	117
Exodus		30, 3ff	117
3, 2	45, 57, 61, 271, 283, 309	32, 8f	10, 22-24, 63, 77, 262, 299
4, 24ff	37, 107	32, 16f	78
12	44	32, 43	10
12, 12	92	33, 2	61
12, 21ff	37, 44, 92f	33, 26	59
12, 33	62	Josua	
14, 19	44, 62	5, 13f	34, 51, 62, 99, 186, 242, 251, 273, 293, 312, 314
15, 11	19	6, 17. 25	42
16, 14. 31	271	Richter	
20, 2	19	2, 1-4	44, 62, 90
20, 3f	298	5	173
21, 6	29	5, 20	25
23	44, 312		
23, 20ff	43f, 48, 62, 89		

6	41, 44f, 61, 73, 186, 309, 324, 326	22, 19-22	16, 37, 61, 85, 103, 312
6, 12	57	2Könige	
6, 21	271	1, 3, 5	61
6, 23	58	2, 11f	275, 328
13	45, 60f, 73, 186, 221, 309, 311, 324	6, 33	51
13, 3. 10	57	7, 2	51
13, 6	48, 51	18, 4. 14	35
13, 8	46	19	311
13, 15f	41	19, 15	25
13, 17f	47, 271, 293, 316	19, 23	20, 42, 87
13, 20	328	19, 35	62, 99, 282, 313
13, 22	45, 58, 310	Jesaja	
1Samuel		6, 1ff	16f, 27, 35-37, 61, 188, 220, 222
4, 4	25	14	55
4, 12	310	14, 29	35
10, 6. 9	164, 169	14, 32	73
17, 56	40, 308	18, 2	87
19, 11	42	19, 1	59
20, 21f	40, 308	19, 14	37
28, 3ff	19	23, 21-23	15
29, 9	55, 59, 62f	24-27	33
2Samuel		24, 21-23	33, 259
3, 12f	43	28, 5	201
6, 2	25	30, 6	35
7, 1-13	281	37, 16	25
14, 17. 20	55, 62, 63	37, 24	43, 87
19, 28	55, 62, 63	37, 36	62, 99
24	44, 62, 251, 311f, 324, 329	40, 3	18
24, 15-18	62, 108, 281, 330	40, 14	27
1Könige		42, 19	48, 73
1, 41	310	44, 26	20, 43, 48
2, 11	155	54, 16	108
8, 13	219	62, 3	201
13	46	62, 6	34
13, 12	61, 63	63, 9	62, 87, 92, 239
13, 18	312	Jeremia	
19	312	1, 11. 13	142
19, 5. 7	61, 62	23, 18	27, 62, 142
20, 2	42	25, 11-13	260
20, 4f	43	27, 3	87
20, 9b	72	27, 7	260

29, 10	260	14, 5	61, 84, 287
49, 14	87	Maleachi	
Ezechiel		1, 1	48f
1	16, 36, 61, 189, 226	2, 7	49, 115, 161, 214, 239
1, 26-28	58, 180, 201f, 267, 269, 289	3, 1	40, 44, 48, 61f
2	61	3, 23	48
2, 1	273	Psalmen	
3, 12	36, 220, 223	19, 1f	61
8, 2f	146	24, 7. 9	233
8, 16	24	29, 1	20f, 81, 220
9	50, 138, 256, 273, 331	29, 10	20
9, 2	58	34, 8	62
10	36, 61	35, 5f	62
28, 11ff	55, 201	68, 5. 18. 34	59, 84, 223
37	187	68, 8	117
Hosea		78, 25	16, 98
12, 1-6	32, 54	78, 49	63
12, 3-14	37, 50, 54, 62, 325	80, 2	25
Amos		82	19, 23, 29, 63
5, 25-27	295	89, 6-9	20, 52, 76, 81
Obadja		89, 37f	28
1, 1	88	91, 11	53, 62, 144, 148
Zephania		97, 7	21, 29, 61, 75, 77
1, 5	24	97, 9	21
Nahum		99	17
2, 14	73	99, 1	25
Haggai		103, 20ff	21, 25, 52, 61f, 220, 230
1, 13	47, 115	104, 1-2	59
Sacharia		104, 4	53, 61, 236, 263
1, 8-11	59, 61, 247	104, 26	111
1, 11-13f	61f	138, 1	75
2, 1ff	61	148, 1-3	21, 25, 52, 61f, 76, 173, 220, 282
3	55, 62, 163, 273	Sprüche	
3, 7	238	9, 1	274
4	16	13, 17	42, 63, 73
4, 1. 4f	61	15, 8	217
5, 5	61	16, 14	63
6, 1-8	59, 61	30, 3	27, 62
9, 14	249	Hiob	
12, 1-8	84	1-2	18, 37
12, 8	55, 63, 214	1, 6	106

1, 14	42	10, 10-21	24, 58, 62f, 219,
2, 1	106		243, 251, 259f, 289
4, 18	20, 46f, 52, 63	12	22, 294
5, 1	55, 62	12, 1	24, 62f, 243, 251
15, 8	26, 62	12, 3	170
15, 15	20, 46f, 52, 63	12, 6f	289
16, 20f	106	Nehemia	
33, 23	55, 62	9, 6	21, 25, 61f, 182
38	173	1Chronik	
38, 7	18, 61, 79, 183, 220,	13, 6	25
	225, 227	17, 1-12	281
40, 19	110	21, 6	251
Threni		21, 15ff	44, 59, 62, 92, 108,
3, 24	299		281, 311f, 324, 329f
Kohelet (Prediger)		21, 19f	51, 73, 329f
5, 5	49, 72, 115, 161	21, 26-30	281
Daniel	3, 13	24, 4-6	234
2, 11	27, 62, 102, 143, 158	2Chronik	
2, 47	101	3, 1	281
3, 25. 28f	37, 62, 101	16, 30	62
4	34, 82, 136	18, 18	16, 61
4-5	140	36, 15f	47f, 234, 281
4, 5f. 15	102	Septuaginta	
4, 10. 14. 20	34, 52, 61, 103f	Genesis	
4, 19. 22	102	6, 1-4	73, 311, 320
4, 31f	101	16, 8	86
5, 4. 23	102	Exodus	
5, 11. 14	102f	4, 24-26	81, 95f
6, 27ff	101	22, 9	74
7	28, 162, 256	23, 20	87
7, 9ff	18, 59, 61, 273	23, 22	89
7, 13	59f, 289	33, 2	87, 89
7, 16	61	Levitikus	
8	317	18, 21	84
8, 10	176	Numeri	
8, 13	52, 61	20, 16	91
8, 15ff	51, 61, 289	21, 21	71f
9	103	22, 5. 7	71
9, 2. 24ff	260	22, 10	71, 86
9, 21f	51, 61, 289	22, 22ff	71
10	22, 294	29, 11	233
10, 5f	58f, 181, 201, 266,		
	269, 289		

Deuteronomium		5, 22	145
2, 26	71f	6	118, 142
32, 8f	77, 83, 25f	8, 15	221
32, 43	75, 77f, 83f	10, 12	145
33, 2	83, 257	11	142
Richter		11, 14	221f
2, 1-5	89f, 99	12, 5	301
4, 8	95, 98, 144, 242	12, 12-15	142, 147, 220f, 264, 296
6, 12ff	95	12, 16-18	58
11, 14	86	13f	118
13	81	1Makkabäer	
13, 11	86	1, 44	283
Josua		4, 57	194
5, 14	272	7, 41	313
6, 25	71	2Makkabäer	99
24, 15	82	2, 16-18	119
1Samuel		2, 21	243
2, 25	74	3 (bes. V 24f)	58f, 128, 248, 308, 313, 315
25, 42	72	3, 9ff	243f, 249
29, 9	72	5, 1ff	59, 245, 313
2Samuel		7, 34. 41	313
11, 7	87	8, 19-20	245, 313
11, 18	99	8, 24	245
1Könige		10, 7	194
18, 14	86	10, 29-31	59, 245, 249
21, 9b	72	11, 6. 8	59, 246
2Könige		12, 11. 16. 22	246
7, 17	88	15, 8	246
19, 23	87	15, 12ff	246, 251
2Chronik		15, 22f	246, 313
36, 15f	86, 281	3Makkabäer	
1Esra (apokryph)		3, 4	137
1, 48	86, 281	4, 8	194
Esther		5, 8. 51	246
5, 2a	121	6, 18-20	58, 246, 283
Tobit	141	7, 16	194
3	227	4Makkabäer	
3, 16f	220	4, 1ff	247
3, 6-12	269	17, 15	196
5, 4f (Sinaiticus)	322	Psalmen	
5, 5ff	59	8, 5f	74
5, 17	145		

28, 1	81	36, 16-19	119
67, 18	84	42, 17	282, 284
78, 25	95, 97f, 271	44-50	119
88, 7	81	45, 12	196
96, 7	75	48, 9	153
137, 1	75	50, 6f	170, 238
151 (bes. V 4)	47, 49, 86, 281	51, 12	119
Sprüche		XIIProph	49
13, 17	87f	Obadja	
16, 14	107	1, 1	88
25, 13	87	Sacharia	
26, 6	87	1, 17	86
30, 3	27	12, 8	81
Kohelet (Ecclesiastes)		14, 5	84
5, 5	72, 88	Maleachi	
Hiob	105-113, 257	2, 7	88
1, 16-18	86	3, 1	87
4, 18	109	Jesaja	
5, 1	83	6	85
9, 7	109, 183	9, 5	79f, 289
20, 15	106, 108	18, 2	88
33, 23	83, 107f	37, 24	20, 87
38, 7	79	57, 9	88
36, 14	83, 108	63, 9	88, 91, 94
40, 11	108	Jeremia	
40, 19	110f	29, 15	87
41, 25	110, 112	30, 8	87
Sapientia Salomonis	109, 123	34, 2	87
1, 13	113, 168	49, 14	88
2, 8	195	epistula Jeremiae	
3, 1	160	6	127, 145, 148, 281
3, 6f	160, 171	66	170
5, 5	160, 281	Susanna	139
5, 15f	160, 194-196	Daniel	99-105, 145
7, 26	140, 180	2, 11	101-103
10, 10, 12	140, 160	2, 47	101f
16 (V 20)	94, 97	3, 25, 49, 92	101f
18, 15	92, 282	4	257
19, 21	271	4 (Theodotion)	82
Sirach		4, 13, 23	104
Prolog	11, 66	4, 17f	102f
17, 17	258, 262	4, 22, 24	102
24, 1f	283f		

4, 32f	104	14, 4ff	250
5, 4	102	14, 8	252
5, 11f	102f	15, 14	252
6, 23	91, 104	17, 6	252
Bel et Draco 32ff	145-148	19, 1	252
		19, 14ff	252
	Qumran	1QpHab	13, 123
Damaskusschrift (CD)		1QSerech Hajachad	
2, 3	212	3, 13ff	215, 252
2, 18	216	3, 18ff	238
5, 18f	216	3, 22ff	165, 292
11, 21	217	4, 7f	195f
15, 15ff	215	4, 22	139
1QGenesis Apokryphon	135	8, 17, 23	209
2	236	9, 4f	217
2, 19-21	135	11, 4-9	211
20, 20	310		
1QHodajot		1QSa - Gemeinschaftsregel	
1, 8-13	263	2, 8f	215
2, 13	210	1QSB - Segenssprüche	
2, 22	215	3, 25	214
3, 19-23	213	4, 25f	214, 239, 292
3, 32-36	252	Livre de Noé 3, 5	277
4, 24f	213f	4Q184	188
6, 13	214f, 239f	4Q381, 1, 10	282
7, 11f	214	4Q400 I i 14	235
9, 25	195	4Q400 2, 1	139
11, 9ff	212, 241	4Q400 I 14-17	230
12, 29f	284	4Q401, 11, 3	292
13, 11	214	4Q403 I i 19, 24	139
fragm. 1	284	4Q403 I i 31	139
fragm. 2, 4	213f	4Q405 3 ii 9, 16	139
fragm. 10	214	4Q405 20 ii 21-22	231
1QM - Kriegsrolle	34, 99, 129	4QAmr	239
1, 10f	252	4QDtn	22, 75-78
7, 1-7	215	4QEn	12, 74
9, 5f	247	4QMa	252
9, 14ff	215, 252	4QpaleoExodm	12
11, 1f	313	4QSam ^c	329f
11, 11ff	247	4QSerShirShab	238, 264
12, 1-5	215, 252f	8HevXIIgr	67
12, 6-9	252		
12, 10f	252		
13, 3	230		

11QBer 13f	215	Testament Abrahams	130, 151
11QMelch	82, 236, 238, 292	A 3, 3	222
2, 5. 8. 10	165, 237	A 4, 7-10	97
11QPs	86, 281	A 5, 2	241
11QPs ^a Creat. XXVI 11f	227	A 7, 2ff	198
11QShirShab		A 7f	151
2-1-9 5	139	A 7, 3	202
8f	230	A 12, 5ff. 11	290
11QTgJob	79	A 13, 2	290
11QTemp 45, 17f	215	A 13, 11	178
MassSerShirShab	230	A 15ff	143
		A 16, 6	179
		A 16, 9	161
Pseudepigraphen/Ausserkanonische Literatur		A 20, 10-14	152, 162, 222
Fragmente jüdisch-hellenistischer Literatur		B 4, 4	223, 241
		B 7	171, 198
Artapanos		B 8ff	151
fragm. 3	177, 259, 283	B 9, 5ff	151
Eupolemos		B 10	290
fragm. 2	281	B 13	161
Ezechielus Tragicus	92, 183	B 14	152
Z. 70ff	204	Testament Adams	
Z. 79f	182	1, 4	222
Z. 99	94, 283	4, 7f	244
Z. 159	283	Vita Adae et Evae	
Z. 187	283	4, 2	97
Ps-Eupolemos	134, 137	13ff	152, 241
Ps-Phokylides		33, 39	148
71	183	47	153
75	184	48, 1	178
101-104	184	Baruch, syr. (= 2Bar/syBar)	
162f	184	6, 4f	331
PsOrph		15, 8	195, 197
33f	183	51, 1ff	165f
Apokalypse Abrahams	143	55, 3	140
11, 2	203	63, 6	140
17	222, 235	67, 2f	260
18, 5f	188	75, 1	293
19, 9	178	Baruch, graece (= 3Bar/grApkBar)	
23, 5	188	2, 6	250
		4, 7	264
		4, 15	188
		4, 16	168

6	188	7	204
6, 1	155	7, 6	153
6, 2	178, 202	visio Esrae 56ff	151
6, 16	178	Henoeh, äthiopischer	34
7, 4	178	1-37	74
7, 5	188	1	13
8, 1, 4	178	1, 2	135
9, 3	178	1, 3-9	85
10, 1	250	1, 9	252, 257
11, 4	234, 250	6, 7	176
11, 7	141	6-15	31f, 122, 158, 293
11ff	219, 233	8, 3	220
11-16	264, 301	9	257
12, 1-5. 6ff	234	(9-) 10	177, 225, 257, 264
13, 4	168, 234	10, 4-8	142
15, 1; 16, 1ff	234	10, 13ff	290
Elijah-Schriften		12, 2	135
Apokalypse Eliahs		12, 4	138, 273
1, 10	163, 238, 240	14ff	239
5, 2	188	14	120, 229
20, 12ff	196	15	109
38, 17-39, 1	188	15, 1	58
vita Eliae	165	15, 5	235
4Esra		16, 3	136, 284f
allg.	61	17ff	143
4, 21	143	18, 13-16	175
4, 36	140	18, 14-19, 2	178
4, 38	293	20	264
5, 38	143	20, 2	178
5, 44. 56	86	20, 5	250, 260
7, 85. 95	162	20, 7	265
(arm.) 7, 96	168	20, 8	140
7, 97. 125	170	21, 3-6	142, 176, 178
8, 52	238	21, 9f	58, 178
(arm.) 8, 62I	168	27, 3-5	240
10, 59	86	33, 1f	178
12, 40. 51	86	37-71	136
13, 52	290	38, 4	170
14, 42	138, 257	39, 4f	162
Esra, griech. Apokalypse		39, 5	171
6	151	39, 7	170
6, 17	196, 204	39, 12	222
6, 21	204	40, 3-7	226

40, 8	255	90, 31f	59
40, 9ff	226, 264	99, 3	301
41, 2	162	100, 5	148
41, 7	179	103, 2	135
43-44	170	104, 2	170f
43, 3	179	104, 6	162, 170
46, 1f	289	106, 7, 19	135
50, 1	170	108, 11ff	196
51, 5	165	Henoch, slavischer (=slHen/2Hen)	
52, 5	255	1, 3	189
53, 4	255	3, 1	188
54, 4	255	4, 2ff	178, 189
54, 6	264	8, 1	234
56, 2	255	8, 8	223
57, 1f	60	11, 4	178, 189
60, 3	58	12, 2	189
61, 1	188, 190	14, 2	181, 203
61, 4	165	15, 1	223
61, 9-11	224, 265	16, 7	178, 189
62, 15f	59	17	223, 240, 254
63, 2	240	18, 31	264
68, 2-69	272	19, 1	181
69, 10-11	168	19, 2ff	178, 223
69, 26	225, 240	19, 5	256
70, 2	60, 153	19, 6	189
71	240	20, 3-21, 1	223
71, 5	60	21, 1	189, 240
71, 7	265	22, 4	138
71, 8	264	22, 6	250
71, 11	163, 240	22, 8ff	59, 163, 234
72-82	319	22, 11	138, 257
72, 1 (. 3)	178	22, 12	163
74, 2	178	23, 1f	223, 250, 254
75, 3	178	23, 6	138, 257
77, 2f	59	24, 3	137, 284f
79, 6	178	29, 3	250, 265
80, 6	176	30, 1	250
82, 1ff, 7ff	178	30, 8	137
88, 1-3	176, 251	30, 11f	137, 168
89, 59ff	260	31, 2	223
89, 76	138, 256, 296	33, 7	250
90, 14, 22	138, 256	33, 10	250
90, 19, 34	251	36, 2	153
90, 24ff	260	37, 1	153

40, 2f	137	16, 17	267
42, 4	223	17, 3	271
55, 1	153	17, 7f	271, 275
55, 2	238	17, 9	272
56, 2	234	20, 6	274
65, 10f	165	Jubiläen-Buch	49, 123
66, 7	165	1	49, 257
67, 2	153	1, 27	239
69ff	236	1, 29	229
72	189	2	79
Anhang 1, 8	205	2, 1, 18	239
Anhang 3, 9	189	2, 2	235, 263
Testament Hiobs		2, 3	228
3, 1	240	2, 17ff	235
4, 1	240	3	163
4, 10	196	4, 1-10	256, 319
33, 2	209	4, 14f	176
33, 9	151	4, 17	319
43, 10	257	4, 21	136
46, 5ff	245	4, 23	229
47, 1, 11b	150	6, 18	235
48, 3; 49, 2; 50, 1f	209, 240	8, 3	176, 319
52 (bes. 2-10)	150f, 155, 240, 244, 257	10, 10-14	142, 220
Paralipomena Jeremiae		15, 31bf	260
3, 2-4	331	16, 30	194
Proseuche Joseph, Z. 10	325	30, 20	296
Joseph und Aseneth		31, 14	214, 239
JosAs	6, 82, 131, 266	48, 2	81, 107
5, 4f	274f	Judith	
5, 6	198	3, 7	194
6, 2f	276	5, 11	194
6, 5	155	15, 1	194
6, 6	274	Apokalypse Moses	
11, 1y	268	7	148
14, 1-2	268	9, 3	234
14, 8f	198, 269, 272	12	148
14, 10-17	270	13, 1	234
15, 2f. 8	270	29, 3	229
15, 12xf	270f	32, 3	260
16, 8	271	33	153
16, 14	97, 271	37, 3	188f
16, 16-16x	271	38, 40	152f, 222, 264
		43	152f, 222

Assumptio Mosis		Oracula Sibyllina	
10, 1f	251, 260, 290	2, 187	153
10, 9	171	2, 215-217	140, 178
11, 17	291	2, 227ff	178
Pseudo-Philo: Liber Antiquitatum		3, 652	291
Biblicarum (LAB)		5, 155ff	180, 291
1, 1ff	319	Testamente der Zwölf Patriarchen	
11, 12	256	Ruben 5, 3	141
13, 6	147, 293	Ruben 5, 6	74
15, 5	147	Levi 3, 2ff	140, 143, 238, 229, 252, 257
18, 6	223, 325	Levi 5, 2	239
19, 5	97	Levi 5, 3-6	146, 294
19, 12, 16	153, 167, 225	Levi 5, 6f	260
20, 2f	164, 240	Levi 8	264
24, 3	147	Levi 8, 2	59, 140, 198, 205, 238f
27, 10-12	169, 250, 252	Levi 8, 5	97
28, 9	167	Levi 8, 10	198, 291
30, 5	147	Levi 17f	239
32, 1	147	Juda 25, 2	179, 239
33, 5	167, 171	Dan 5, 12	163, 238, 240
34	293, 298	Dan 6, 1ff	255, 260, 294, 296
59, 4	147	Dan 6, 5	250
61, 5ff	250	Dan 6, 7	292
61, 9	169	[hebrTNaph 8ff	261]
64, 6	147	Ascher 6, 5f	153, 255
Psalmen Salomos	129	Benjamin 4, 1	196
Oden Salomos		Benjamin 6, 1	153, 255
1, 1	204, 288	Testamente Isaaks und Jakobs (zum	
5, 11f	288	TAbr s.o. unter „Abraham“)	
9, 8, 9, 11	204	Isaak 2, 1ff	166, 223
15, 15	204	Isaak 6, 16, 24f	226
17, 1	204	Isaak 7	153
17, 4	166	Isaak 8, 3	222
20, 7f.	204	Isaak 9, 1	222
Testament Salomos		Jak 2, 4ff	148, 166
1, 6	264	Apokalypse Zephanias	
2, 4	264	5	238
5, 5	297	6, 1-3	296
5, 9	264	6, 8ff	140, 181, 203
8, 9	177	7, 10	227
18, 4-8	177	8, 1-5	164, 240f
Schatzhöhle	152, 204		

9, 1	227	2, 205	333
9, 4f	163	2, 344	307
		3, 62	309
		4, 38	307
Philon		4, 107-120	323
somm. 1, 129	325	5, 143	322
somm. 1, 227-230	56	5, 213f	309, 326
de Abrahamo 116-118	98, 321	5, 243	307
det. 117f	271	5, 276ff	309f, 328
fuga 138	271	5, 357	307, 310
Gig 6	73	6, 74f	307
leg. all. 2, 34	93	6, 211	323
mut.nom. 14	325	7, 34	307
QG II 62	56	7, 72	311
QEx I 23	93	7, 141f. 144f	307
Josephus		7, 294	311
Bellum Iudaicum		7, 324ff	312, 330f
1, 3	302	7, 360	310
1, 277. 328	307	8, 329	312
2, 45	307	8, 347	307
2, 116	317	9, 20-22	307
2, 142	315	9, 404	312
2, 152ff	316	10, 21	313
2, 401	315	10, 79	331
2, 620. 623	307	10, 117-119	317, 331
3, 298	307	10, 124-130	317
3, 351ff	317	10, 126. 128. 133f	331
3, 353	310	10, 272	311, 317
3, 400	307, 317	12, 136	313
3, 433	307	12, 331	307
4, 229. 236. 344. 526	307	14, 286. 349. 372. 451	307
5, 381	310	15, 136	72, 307f
5, 388. 410ff	313	16, 286	307
5, 512-518	330	18, 89f	307
6, 296-300	310	19, 346	307
Antiquitates Iudaicae		19, 358	194
1, 68-73	73, 173, 176, 306, 319f	20, 87. 89.	307
1, 189	308	20, 263	302f
1, 197ff	308-310, 321f	Contra Apionem	
1, 233	311	1, 37	308
1, 279	324	1, 50	302
1, 325	309, 325	Vita	
1, 331ff	309f, 325f	1ff	302
2, 82	311	208	317

Neues Testament		24, 36	58
Matthäus-Evangelium		24, 36-43	167, 287
1, 20	58	Johannes-Evangelium	
1-2	202, 333	1, 1	56
10, 32f	289	1, 51	289
13, 24-30	289	10	23
13, 43	171	acta/Apostelgeschichte	
14, 27	58	6, 15	59
16, 27	258, 289	7, 42f	294
17	154	7, 52	308
17, 2ff	59, 171	7, 55	59
17, 6ff	58	12, 15	148, 167
19, 28	168	12, 20	307
22, 30	166	18, 9	58
24, 30ff	167, 289	27, 23f	58
28, 1-4	292	Römerbrief	
28, 5. 10	58	8, 38	286
Markus-Evangelium		16, 22	138, 257
6, 50	58	1Korinther	
8, 38	258, 289	2, 6-8	288
9	154	6, 3	257, 286
9, 2	59	9, 25	197
12, 25	166	11, 10	287
13, 16	60	13, 1	286
13, 26f	289	15, 40-42	171
14, 62	60	15, 51f	167, 192
16, 1ff	72, 205	2Korinther	
Lukas-Evangelium		3, 18	171
1	233	4, 4	167
1, 13. 20	58	11, 14	287
2, 13f	85, 228	12, 7	287
2, 16	58	Galater	
5, 4ff	58	1, 8	286
9	154	3, 19	286, 308
9, 26	258, 289	4	295, 298
9, 29-30	59	4, 14	287
9, 34	58	4, 26	238
10, 1ff	261	Epheser 3, 10	285f
10, 24	285	Philipper	
12, 8f	289	2, 5ff	288
16, 22	154	3, 14	197
20, 36	166	3, 20f	166, 238, 287
22, 30	168		

Kolosser		4(f)	168, 202, 234
1, 12	167, 287	4, 3f. 10	197, 202
1, 15	167	4, 6f	239
2	298	4, 8-11	228, 241
2, 8. 16	295	5, 1ff	257
2, 18	295, 297	5, 8. 11f	228
1Thessalonicher		6, 2	197, 202
2, 19	197	6, 2-8	60
3, 13	287	6, 10f	192
4, 16	167, 289	9, 7	197, 202
2Thessalonicher 1, 7	289	10, 1	202
1Timotheus		11, 1-14	154
3, 16	288	12, 1	197, 202
4, 1	295	12, 28f	60
5, 21	295	12, 3	202
2Timotheus 4, 7f	197	12, 7	251
Hebräerbrief		13, 1	202
1-2	288	14, 3	228
1, 1-4	167, 288	14, 14-20	197, 202, 289
1, 6	75	19, 10	296
1, 14	230	19, 12	202
2, 2	308	21	238
2, 7	201	22, 8f	296
11, 16	238		
12, 22	238		
Jakobusbrief		Frühe Kirche	
1, 12	197	Barnabas 9, 4	286
2, 25	71	Ignatius	
1Petrusbrief		Smyrnäer 6, 1	295
1, 12	285	Trallenser 5, 1f	295
3, 22	289	2Clemens 7, 1-3	204
2Petrusbrief		Martyrium Polykarps	
2, 4	286	2, 3	166
5, 4	198	17, 1	204
Judasbrief 6	286	Hermas	
Apokalypse des Johannes	130	sim 6, 1, 5	308
1, 12b-16	58, 181, 202, 245, 289	sim 6, 2, 1	308
2, 1	138, 257	sim 8, 2, 1	204
2, 10	192, 197	sim 8, 3, 6	204
3, 5	289	vis 1, 3, 3	240
3, 11	197	vis 1, 4, 1	308
		vis 2, 4, 1	308
		vis 3, 1, 6ff	308
		vis 3, 2, 5	308

vis 3, 4, 1	308	Tertullian	
vis 3, 10, 1. 7	308	Apologia 22, 8	190
5Esra		de idolatria 4, 2f	136
1, 19	97	Clemens Alexandrinus	
2, 42-47	192, 205	Quis dives 42, 16	154
Ascensio Isaiae		Strom V 77	203
7, 22	195, 204	Strom V 130	155
9, 6-13	192, 204	Strom VI 41	297
Aristides		Origines	
Apol. 14, 4	297	Comm. in Ion. zu 13, 17	297
Tatian, Oratio ad Graecos		Contra Celsum	
7, 2f	157f	I, 26	298
8, 2	158	V, 2	298
9, 1	158	V, 6	298
12, 4	158	V, 52	136, 298
13, 2f	157f	Apostl. Const. 7. 35. 3f (Funk I, S.	
14, 1	158	430)	223
16, 1	172	Rabbinica, incl. Hekhalot und	
18, 2f	158	Targumliteratur	
21, 2	158	Targum allgemein zu	
fragm. 2	172	Ex 14, 24	223
Justin		Ex 15, 7	113
1Apologie		Hi 38, 7	79
6, 2	297	Corpus Neophiti zu Gen 18, 8	321
54	262	Pseudo-Jonathan	
66, 4	262	Gen 3, 5	165
70, 1ff	262	Gen 18, 18	97
dialogus cum Tryphone Iudaeo		Gen 32, 25	239
19, 5f	295	Gen 33, 10	148
36, 5	233	Ex 4, 24(-26)	81, 96
73, 6	295	Nu 16, 20	94
83, 4	262	Dtn 32, 8	22
84, 4	233	Dtn 34, 6	151
91, 3	262	Ps 78, 25	97
94, 2	262	Fragmenten-Targum	
100, 5	233	Dtn 32, 8	22
132f	295	Dtn 33, 2	84
Meliton, ΠΕΡΙ ΠΑΣΧΑ	92	Targum Onkelos	
Protevangeliium Jacobi		Ex 4, 24	81, 96
7	233	Dtn 33, 2	84
8, 1	97	Mischna, Tosephta, Talmude	
15, 2	97	MHul 2, 8	298
23f	233		

MTam 6, 3	233	77 (S. 912)	326
tSchab 18, 2	148	Mechilta (Seiten nach Horovitz/Rabin)	
tSot 13, 5-6	233	Bo VII (S. 23)	92f
tAZ 1, 18	148	Beschalach III-Ende (S. 167)	97
tHul 2, 12	298	Jitro I (S. 191)	81, 96
bAZ 42b, 43b	300	Jitro X (S. 239)	300
bBB 75b	241	Mechilta de Rabbi Schimon bar Yochai (Seiten nach Epstein/Melamed)	
bBer 17a	184, 195	Beschalach XIV, 29 (S. 68)	164f
bBer 7a	206, 233	Exodus rabba (nach ed. Wilna)	
bHag 12b	218	21, 4 (Wilna, 40c)	206
bHag 13b	206, 308	32, 7 (Wilna, 60d)	168
bHag 15a	83, 184	Levitikus rabba (nach Margalioth)	
bHul 40b	298	1	49
bHul 91b	222f	30, 2	162, 171
bKet 104a	153	34, 8	97
bMeg 15b	195	Numeri rabba (nach ed. Wilna)	
bMeg 29a	148	11, 7 (fol. 44d)	219
bMen 110a	219	2, 10 (fol. 5d)	178
bNed 31b-32a	81, 96	Deuteronomium rabba (ed. Wilna)	
bNed 32a	25	2, 34 (fol. 104c)	299
bPes 51a	219	4, 4 (fol. 140b)	148
bRH 24b	265	11, 4 (fol. 119a)	97
bSan 103a	148	11, 10 (fol. 120b)	153
bSan 106b	324	Dtn.r-Lieberman, S. 65f	299
bSan 38b	166	Sifre (Seiten nach Finkelstein)	
bSan 94a	79	Beracha 243 (S. 398f)	83f
bSchab 151b	166	Midrasch Tehilim (Psalmen)	
bSot 33a	233, 240, 301	17, 8 (Buber, S. 66b)	148
bSuk 52b	219, 236	55, 3 (Buber, S. 148b)	148
bSuk 5b	308	Hohes Lied rabba	
bYom 4b	97	2, 13	236
bYom 39b	233	ARN, A 12	184
bYom 75b	97	Pesikta Rabbati (Friedmann)	
bZeb 62b	219	2	219
jBer IX (Ven. 12a/Krot.13a)	301	20	84, 144
jRoschHasch II, 5 (Ven. 58a)	181	21	197, 313
		26	331
Midraschim		Pesikta de Rav Kahana (Mandelbaum)	
Genesis rabba (Seiten nach Theodor/Albeck)		Bahodesch (I, S. 220)	84
25, 1 (S. 238f)	149		
40 (41), 2 (S. 389)	310		
48, 14 (S. 491)	97		
75, 8 (S. 886)	148		

Beracha (II, S. 449)	83f	§ 870	189
Tanchuma, Beracha 5	84	§ 890	153
Tanchuma Buber		Klassische Autoren	
Beracha 3	83f	Aischylos	
Mezora 2	49, 148	Agamemnon 633	276
Jalqut Hamechiri (Kahana-Schapira)		Athenaeus	
S. 72f	79	VII 296e	276
Jalqut Schimoni		XV 693	276
§ 59	310	Diodorus	
§ 951	83	Bibliotheca historica 30, 6	177
Midrasch der zehn Worte, 1	218	Dionysios Halikarnasses	
Hekhaloth-Literatur		AntRom 1, 64	173
3Henoah		AntRom 6, 13, 1-4	249, 327
3, 2	239	AntRom 6, 3, 1-4	308
6, 1	153	Herodot	
12, 4	202	Hist. 2, 139	248, 325
13, 1	202	Hist. 5, 56	248, 325
15	164	Hist. 6, 117	248, 325
16, 1f	202	Hist. 7, 12	248, 325
17, 18	202, 244, 264	Hist. 8, 37-39	248
21, 4	202	Hesiod	
22, 3-9	251	erga	174
22, 5. 8	202, 207	erga 121ff	171
22, 6	189, 245	erga 165-173	172
25,5	265	Homer	
26, 7	202	Ilias III, 276	276
27, 1f	138, 257	Ilias V, 437	250
35, 4f	222, 233	Ilias XXI, 227	250
36	233	Odyssee XIX, 386ff	157
38, 1	222	Homerische Hymnen	
39, 2	202	2, 62; 3, 411	276
40, 1f	222	28, 12f	275
48 C	138, 164, 220	31, 7	276
Hekhalot-Synopse (Schäfer)		31, 9	275
§ 9	153	Orphische Hymnen 8	276
§ 33f	189, 202, 245	Pindar, Olympische Gesänge	
§ 40/870	207	VII, 55f	262
§ 73	138, 164	VII, 39	276
§ 85	164	Platon	
§ 138. 151. 501. 597. 667	206	Gesetze IV 713c-d	262
§ 859	202	Gesetze VIII 848d	177
§ 869	245	Kritias 109f-c	262
§ 869f	202		

Phaidon 107c-108d	155	Papyri Graecae Magicae (PGM)	
Phaidros 246-249	155, 172	I, 195-222	228
Staat 508a	276	I, 300ff	300
Symposion 202c	155	II, 81-140	276
Timaeus 39a-40b	2	III, 145ff	300
Timaeus 41d/e	172	III, 149f	264
Plautus		III, 159	300
Amphytrion 1126-1129	328	IV, 1181ff	278
Plutarch		IV, 1607	276
de Genio Socrati 588bff	172	IV, 2985	276
de facie 945c	276	VII, 796ff	278
Porphyrus		XIII, 768	276
Ad Marcellam 343f	256	XXIIb	141
Proklus		Sefer Harazim	185, 300
Hymnus an Helios	275	Gnosis	
Magica		Mani-Kodex 51, 1	164
AKZ VII, 2. 4ff	205		

Texte und Studien zum Antiken Judentum

Alphabetische Übersicht

- Becker, Hans-Jürgen*: siehe Schäfer, Peter
Chester, Andrew: Divine Revelation and Divine Titles in the Pentateuchal Targumim. 1986. *Band 14*.
Cohen, Martin Samuel: The Shiʿur Qomah: Texts and Recensions. 1985. *Band 9*.
Engel, Anja: siehe Schäfer, Peter
Gleißner, Uwe: Einleitung in die Targume zum Pentateuch. 1992.
Grözinger, Karl: Musik und Gesang in der Theologie der frühen jüdischen Literatur. 1982. *Band 3*.
Halperin, David J.: The Faces of the Chariot. 1988. *Band 16*.
Herrmann, Klaus: siehe Schäfer, Peter
Instone Brewer, David: Techniques and Assumptions in Jewish Exegesis before 70 CE. 1992. *Band 30*.
Ipta, Kerstin: siehe Schäfer, Peter
Kasher, Aryeh: The Jews in Hellenistic and Roman Egypt. 1985. *Band 7*.
–: Jews, Idumaeans, and Ancient Arabs. 1988. *Band 18*.
–: Jews and Hellenistic Cities in Eretz-Israel. 1990. *Band 21*.
Kuhn, Peter: Offenbarungsstimmen im Antiken Judentum. 1989. *Band 20*.
Lohmann, Uta: siehe Schäfer, Peter
Luttikhuisen, Gerard P.: The Revelation of Elchasai. 1985. *Band 8*.
Mach, Michael: Entwicklungsstadien des jüdischen Engelglaubens in vorrabbinischer Zeit. 1992. *Band 34*.
Mendels, Doron: The Land of Israel as a Political Concept in Hasmonean Literature. 1987. *Band 15*.
Mutins, Hans Georg von: siehe Schäfer, Peter
Otterbach, Rina: siehe Schäfer, Peter
Prigent, Pierre: Le Judaïsme et l'image. 1990. *Band 24*.
Reeg, Gottfried (Hrsg): Die Geschichte von den Zehn Märtyrern. 1985. *Band 10*.
Renner, Lucie: siehe Schäfer, Peter
Rohrbacher-Sticker, Claudia: siehe Schäfer, Peter
Samely, Alexander: The Interpretation of Speech in the Pentateuch Targums. 1991. *Band 27*.
Schäfer, Peter: Der Bar-Kokhba-Aufstand. 1981. *Band 1*.
–: Hekhalot-Studien. 1988. *Band 19*.
Schäfer, Peter (Hrsg): Geniza-Fragmente zur Hekhalot-Literatur. 1984. *Band 6*.
Schäfer, Peter, Gottfried Reeg, Klaus Herrmann, Claudia Rohrbacher-Sticker, Guido Weyer (Hrsg): Konkordanz zur Hekhalot-Literatur. Band 1. 1986. *Band 12*.
Schäfer, Peter, Rina Otterbach, Gottfried Reeg, Klaus Herrmann, Claudia Rohrbacher-Sticker, Guido Weyer (Hrsg): Konkordanz zur Hekhalot-Literatur. Band 2. 1988. *Band 13*.
Schäfer, Peter, Hans-Jürgen Becker, Anja Engel, Kerstin Ipta, Uta Lohmann, Martina Urban, Gert Wildensee (Hrsg): Synopse zum Talmud Yerushalmi. I/1 Ordnung Zeraʿim – Traktate Berakhot und Peʿa. 1991. *Band 31*.
Schäfer, Peter, Margarete Schlüter, Hans Georg von Mutins (Hrsg): Synopse zur Hekhalot-Literatur. 1981. *Band 2*.
Schäfer, Peter, Hans-Jürgen Becker, Klaus Herrmann, Claudia Rohrbacher-Sticker, Stefan Siebers (Hrsg): Übersetzung der Hekhalot-Literatur. Band 2: §§ 81–334. 1987. *Band 17*.
Schäfer, Peter, Hans-Jürgen Becker, Klaus Herrmann, Lucie Renner, Claudia Rohrbacher-Sticker, Stefan Siebers (Hrsg): Übersetzung der Hekhalot-Literatur. Band 3: §§ 335–597. 1989. *Band 22*.
Schäfer, Peter, Hans-Jürgen Becker, Klaus Herrmann, Lucie Renner, Claudia Rohrbacher-Sticker, Stefan Siebers, (Hrsg): Übersetzung der Hekhalot-Literatur. Band 4: §§ 598–985. 1991. *Band 29*.
Schlüter, Margarete: siehe Schäfer, Peter

Texte und Studien zum Antiken Judentum

- Schmidt, Francis*: Le Testament Grec d'Abraham. 1986. *Band 11*.
Schwartz, Daniel R.: Agrippa I. 1990. *Band 23*
Shatzman, Israel: The Armies of the Hasmonaeans and Herod. 1991. *Band 25*.
Siebers, Stefan: siehe Schäfer, Peter
Swartz, Michael D.: Mystical Prayer in Ancient Judaism. 1992. *Band 28*.
Urban, Martina: siehe Schäfer, Peter
van Loopik, Marcus (Übers. u. Komm.): The Ways of the Sages and the Way of the World.
1991. *Band 26*.
Wewers, Gerd A.: Probleme der Bavot-Traktate. 1984. *Band 5*.
Weyer, Guido: siehe Schäfer, Peter
Wildensee, Gert: siehe Schäfer, Peter

*Die Gesamtkataloge »Theologie« und »Philosophie/Soziologie« erhalten Sie von
J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) · Postfach 2040 · D-7400 Tübingen*